

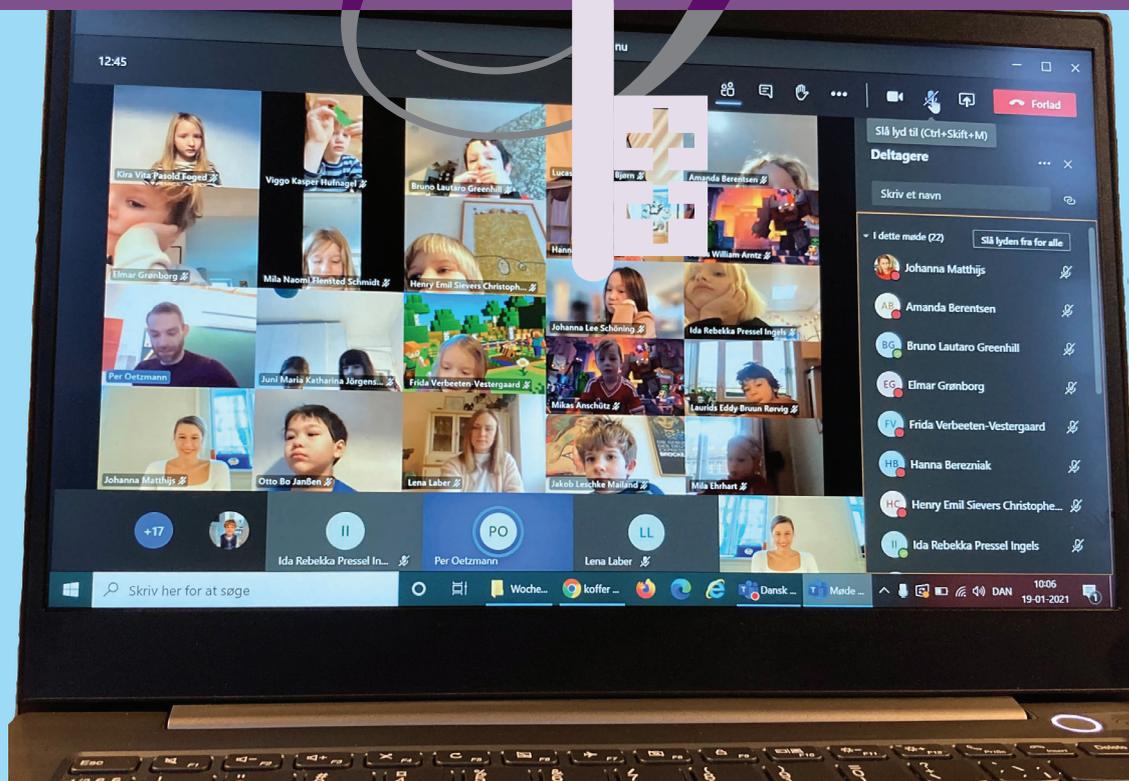
6-7 Nødpasning i SFO  
8-11 Ny musikskoleleder og Jugend Musiziert.



# PETRIPOST

1 / 2021 MÄRZ APRIL MAI

- 18 Einführung Kirchenrat
- 22 Bundesverdienstkreuz für Claudia Hoffmann Dose
- 25 Termine Kirchenmusik
- 29 Diskussion Predigtsprache(n)



## Lykken er – forår og hverdag

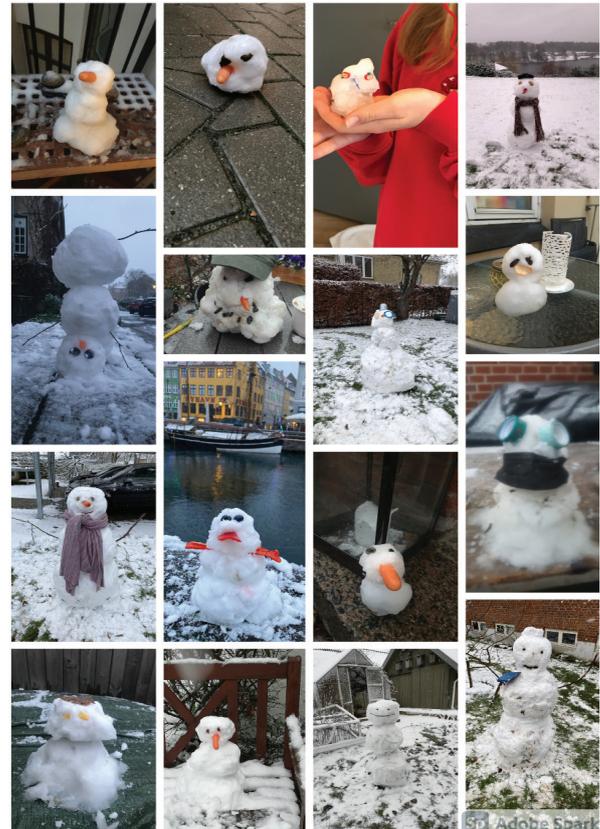
af Hanne Roswall Laursen & Mogens Kristensen

I februar måned tager skolen fat på at planlægge det kommende skoleår. Vi vil sammenholde opgavekataloger og ønskelister, skemavarianter og klasselokaler, antal elever og antal lærertimer, traditioner og nye ideer. I år har vi imødeset al den planlægning med en særlig fornemmelse af, at det kommende skoleår kan gå hen og blive et år, hvor den store glæde vil være alle de helt almindelige skolehverdage. Det normale bliver ikke en selvfølge, men en lykke.

Når Danmark efterhånden lukker op igen, er vi alle sammen blevet lidt klogere. Vi har øvet os i at holde humøret oppe og bevare roen, når vores børn og elever blev utrygge. Vi er blevet bedre til at leve med, at fester og ferier sommetider må aflyses. Og vi har lært, at lykken er at have venner, man kan være sammen med.

På alle skoler længes man lige nu efter forår, sådan er det også hos os. Og i år håber vi ikke bare på længere dage og mere lys, grøn udsmykning og fuglekvidder. Den store forårsbegivenhed bliver at se elever og lærere, der møder ind på skolen kl. 08 og sammen går i gang med dagens lærings- og trivselsarbejde.

Vi glæder os!



Hjemmeundervisnings-snemænd 6.x og 8.x

### Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von der Schulkommission und dem Kirchenrat der Sankt Petri Gemeinde  
Redaktion: Mogens Kristensen (Schulteil), Sabine Dragsted, Rajah Scheepers, Clara Vogt (Kirchenteil).

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart.  
Alle fotos private, medmindre andet er angivet. Side 19 Reinhard Wilting, 19, 20, 21 og 33 Christen Rindorf, side 24 og 26 Kristine Funch, side 31 Stift Kopenhagen.

## Mannschaftssport - eine Schule fürs Leben

Af Thore Clausen

Vor einigen Wochen, als Dänemark zum zweiten Mal in Folge den Handball-Weltmeistertitel gewann, habe ich mich spontan an ein Buch vom Sportpsychologen Lothar Linz erinnert. Da ich selbst ehrenamtlich als Mannschaftstrainer jugendliche Fußballmannschaften trainiere, weiß ich, wie wichtig ein gutes Team ist, um Erfolg zu haben. Denn egal in welchem Mannschaftssport: Das Zusammenspiel der einzelnen Mitglieder ist dafür entscheidend, ob das Team Spaß am Spiel und Erfolg hat – oder nicht.

Nach meinem Eintritt in die Schulkommission habe ich festgestellt, so wie auch drei andere Mitglieder es jeweils für sich festgestellt hatten, dass in der Schulkommission kein Teamgeist herrschte. Wir Vier wollten uns mit unseren Kompetenzen und Ideen einbringen, aber dies wurde uns verwehrt. So wünschten wir uns naturgemäß eine andere Mannschaftsaufstellung, doch – um im Bilde zu bleiben – der Mannschaftskapitän weigerte sich, über die Abgabe der Kapitänsbinde und eine neue Mannschaftsaufstellung zu diskutieren. Da die Hauptaufgabe des Mannschaftskapitäns aber in der Beförderung des Teamgeistes liegt, beschloss die Mehrheit der Schulkommission, das Team neu aufzustellen.

Damit eine Mannschaft gut funktioniert, müssen verschiedene Aspekte im Team vorhanden sein. Lothar Linz fasst in

seinem Buch „Erfolgreiches Teamcoaching“ die wichtigsten Regeln des Team-Lebens zusammen. Einige möchte ich hier zitieren:

- „Recht auf Zugehörigkeit“: Mit der Aufnahme in eine Mannschaft hat der Spieler ein (unausgesprochenes) Recht auf Zugehörigkeit. Er versteht sich selbst als Teil des Teams und ist in alle Belange der Mannschaft eingebunden.
- „Die Gruppe ist wichtiger als das einzelne Mitglied“: Für jedes Team sind ein gemeinsames Ziel und klare Regeln für das Zusammenleben wichtig. Solche Regeln verdeutlichen, dass das Wohl der Gruppe vor dem des Einzelnen steht.
- „Jeder beeinflusst jeden“: Dem Team muss klar sein, dass jeder Einzelne zum Erfolg der Mannschaft beiträgt. Daher ist jedes Mitglied einer Mannschaft wichtig.
- „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile“: Je besser eine Mannschaft zusammenarbeitet, desto mehr kann sie erreichen. Der Teamgeist und das Zusammenwirken der einzelnen Spieler sind daher entscheidend.
- Gruppenspezifische Regeln: Neben dem Einhalten der Regeln und Normen ist es wichtig, dass sich die einzelnen Spieler mit den Werten und Zielen der Mannschaft auch identifizieren können. Unter den Teammitgliedern muss daher Einverständnis zu den grundlegenden Werten der Mannschaft herrschen.

Ich wünsche mir, dass wir in der Schulkommission diese Regeln verinnerlichen, damit sich unser Zusammenhalt



SK: Thore Clausen



Karen Porsborg



Jette von Holst-Petersen



Per Erik Veng



Markus Lampe

und unsere Motivation in diesem Team weiter entwickeln können. Als Vorsitzender übernehme ich eine besondere Verantwortung für die Teamfähigkeit und den Zusammenhalt in der Schulkommission. Darum freuen wir uns auch besonders auf die beiden neuen Mitglieder, die bei der außerordentlichen Generalversammlung gewählt werden. Und wir freuen uns auch auf die Suppleanten, auf die Menschen, die zunächst nur auf der „Ersatzbank“ sitzen, aber von entscheidender Bedeutung sind, wenn jemand vorzeitig ausscheidet.

Gleichwohl ist die Schulkommission nur ein kleines Team innerhalb des großen Sankt Petri-Teams, zu dem Schulleitung, Mitarbeiter, Schüler und Eltern gehören. Und natürlich nicht zu vergessen das wichtige binationale Netzwerk der Sankt Petri Schule: Wir hatten mit der Schulkommission in den vergangenen Wochen gute und äußerst konstruktive Gespräche u.a. mit dem dänischen Unterrichtsministerium und der deutschen Zentralstelle für das Auslandsschulwesen.

Wir als Schulkommission möchten mit Euch gemeinsam die Sankt Petri Schule gestalten. Deswegen werden wir verstärkt zum Dialog einladen. Wir möchten mit Euch ins Gespräch kommen, um gemeinsam die Gegenwart und Zukunft dieser Schule zu gestalten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch allen, die unsere gemeinsame Sankt Petri-Mannschaft verstärken wollt.

Für die Schulkommission, Thore Clausen

Wie viele Leser und Leserinnen sicherlich schon gehört haben, hat der bisherige Vorsitzende MCW sich von der Kommission zurückgezogen. Die Schulkommission dankt ihm für sein langjähriges Engagement. In dem folgenden Artikel legt MCW seine Sichtweise der Schulsituation dar. Aus Respekt vor seinem Einsatz drucken wir diesen Artikel. Die jetzige Schulkommission stimmt seiner Analyse und Schlussfolgerung nicht zu.

## Kurz und schmerzlos

von Marc-Christoph Wagner



Schon als recht kleiner Junge habe ich langanhaltende Abschiede nicht gemocht. Das gemeinsame Warten auf dem Bahnsteig oder am Fluggate war mir stets ein Graus und irgendwann hatte ich meine Eltern soweit, dass sie mit dem Auto nur kurz anhielten, wir uns umarmten und jeder dann seinen Weg ging. Auch deshalb wird dies hier kein langer Text, zumal wir – Monica, Thomas, Philipp und ich – die Gründe für unser vorzeitiges Ausscheiden aus der Schulkommission ja am 14. Januar 2021 dargelegt haben. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Natürlich bleibt es in solchen Momenten nicht aus, dass man zurückblickt. Darüber reflektiert, welche Schule Sankt Petri 2013 war und heute, acht Jahre später, ist. Hier birgt die langjährige Arbeit in der Schulkommission zumindest den Vorteil, dass man das Innenleben der Schule ganz gut kennt – die Finanzen, die Organisation, die vielen Instruktionen, die dies und jenes regeln und dafür sorgen, dass die Schule optimal geleitet und verwaltet wird. Noch viel wichtiger aber: Man kennt die Menschen, die eben das tun, jeden Tag neu und mit immer neuen An- und Herausforderungen, und dies sehr viel besser hinbekommen, als jeder noch so gute Vorstand – vorausgesetzt, man lässt sie in Ruhe arbeiten.

Und hier reicht ein Blick auf die heutige Schul- und Abteilungsleitung, um zu wissen, dass Sankt Petri in hervorragenden Händen ist.

Gespräche über Schule und was Schule heute bedeutet innerhalb einer sich immer mehr beschleunigenden Gesellschaft werde ich tatsächlich vermissen.

Die Arbeit innerhalb der Schulkommission war immer dann am interessantesten, wenn es um solche Themen ging und unterschiedlichen Perspektiven zusammenkamen – von Leitung und Lehrern, Eltern und Schülern sowie die unterschiedlichen Erfahrungshorizonte, die die einzelnen Vorstandsmitglieder aus ihrer Berufswelt mit einbrachten. Wenn diese Gespräche gut verliefen, und in der Regel war dies der Fall, waren alle Beteiligten am Ende ein wenig klüger. Die beste Entscheidung ist selten diejenige, die von einem Vorstand abseits der Organisation und ohne das Zutun derjenigen getroffen wird, die sie am Ende umsetzen sollen.

Erfreulich ist auch, dass das Thema Schulsatzung nun tatsächlich auf der Tagesordnung steht und viele Eltern ihre Unterstützung für eine Modernisierung der Schulstatuten bekundet haben. Aus meiner Sicht ist dies unumgänglich, wenn sich Sankt Petri zu dem Leuchtturm entwickeln soll, wie es in der Strategie der Schule als Ambition formuliert steht. Mit inzwischen mehr als 600 Schülern, einem jährlichen Budget von 60 Mio. Kronen und einem bikulturellen Charakter sollte es bei der Zusammensetzung des Vorstandes eher um Kompetenz gehen, als um das Anrecht bestimmter Institutionen, Vorstandsmitglieder zu entsenden.

Darüber hinaus wirkt es geradezu absurd, dass das oberste Organ einer Institution, die sich der demokratischen Bildung ihrer Schüler verpflichtet, selbst eben nicht demokratischen Prinzipien unterliegt. Vier von sieben Mitgliedern der Schulkommission

werden von externen Institutionen entsendet, müssen sich nicht gegenüber der Elternschaft bzw. Generalversammlung der Schule verantworten und können im Grunde tun, was sie wollen. Beim besten Willen: So kann und darf keine Schule, die etwas auf sich hält, im 21. Jahrhundert geleitet werden.

Gewiss, es ließe sich noch dies und jenes hinzufügen, aber ich will mir und den kurzen Abschieden treu bleiben: Alles hat seine Zeit, die Schule ist an einem guten Ort mit noch ambitionierteren Zielen, dank der vielen Menschen, die sich in den letzten Jahren auf unterschiedlichen Ebenen und zum Teil unermüdlich für sie engagiert haben. Ein jeder von ihnen weiß, wer gemeint ist. Mögen sie der Schule und somit uns allen treu und erhalten bleiben!

Marc-Christoph Wagner



**Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl**  
*Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56*  
*Tätigkeit in Dänemark und im Ausland*

**Telefon** 60 66 34 35

**E-Mail** [advokat@sandramoll.dk](mailto:advokat@sandramoll.dk)

**Internet** [www.sandramoll.dk](http://www.sandramoll.dk)

### Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

## Notbetreuung, neue Medien und noch mehr kreatives Denken

Nicht alle Kinder konnten während des Lockdowns zu Hause bleiben. Die SFO hatte deshalb jeden Tag für diese Kinder von 7:30-16:30 geöffnet.

Obwohl wir im März schon einmal die Notbetreuung angeboten hatten, war es dieses Mal für uns wieder etwas ganz anderes. Eine neue Art des Zusammenseins und des Ausprobierens. Wir hatten unseren festen Tagesablauf: Die Kinder konnten in Ruhe ankommen und gegen 9 Uhr haben wir mit den Schularbeiten angefangen. Viele Kinder hatten ihre eigenen Materialien, welche von den Lehrern vorbereitet waren, mit dabei.

Wenn Lehrer an der Schule waren, kamen sie auch mal zu uns herüber, um nach ihren "Schäfchen" zu sehen, denn alle haben "ihre" Kinder vermisst. Einen großen Respekt wollen wir an dieser Stelle den Lehrern aussprechen, die täglich mit 24+ Kindern in einer Klasse sind um ihnen Lesen, Rechnen und andere Dinge beibringen.

Dass wir selbst seit unserer eigenen Schulzeit kein Bruchrechnen mehr gebraucht hatten, wurde uns schnell bei den Matheaufgaben der 5. Klassen bewusst. Da mussten wir auch erst einmal wieder in die Materie abtauchen. Diese Erfahrung haben bestimmt auch manche Eltern während des Homeschoolings gemacht.

Der Nachmittag stand dann wieder voll und ganz im Zeichen des freien Spiels und der FREIzeit. Es wurden große Lego Sets gebaut, neue lange Brettspiele gespielt, Tonschalen modelliert, Bügelperlenplatten angefertigt, getobt und sich ausgewert.

Wir hatten viel Zeit auf die einzelnen Kinder einzugehen und sie zu begleiten, mit ihnen zu reden und ihnen zuzuhören. Wir griffen auch das Thema "Gute Taten" auf. Wir animierten hierzu die Kinder zu guten Taten, im Sinne von der großen Spendenaktion des Senders Ramasjang, machten davon Bilder und schickten diese ein, denn für jede gute Tat spendet der Nova Nordic 20 kr. an Kinder in Syrien. Dies war ein guter Anlass, auch mit den Kindern über Respekt und einander helfen reden. So, wie wir es im normalen Alltag auch tun würden.

Aber auch die neuen Medien wurden ausprobiert und adaptiert. Wir kennen uns jetzt mit Teams auf Kinder- und Personalebene gut aus.



Yuki læser godnathistorie til gruppe 2 på Youtube

Täglich hatten verschiedene Kinder zu verschiedenen Zeiten treffen mit ihren Lehrern und Klassenkameraden zu Hause, was koordiniert werden musste und wo immer Hilfe benötigt wurde.

Auch machten wir uns mit Youtube vertraut. Um den Kontakt zu unseren regulären SFO-Gruppen und Klub-Kindern aufrecht zu erhalten, produzierten wir zu Hause oder in der Schule vielfältige Videos, die die Kinder über ihre teams Gruppe abrufen konnten, wann sie Zeit hatten. Von der Gute Nacht Geschichte, über lustige Lieder, Krea, Experimenten für den Küchentisch, Sockenpuppen Drama oder auch mal wissenswertes, wo das Personal Kopf stand - die Beiträge sind so vielfältig wie unsere Mitarbeiter.

Der Lockdown hat uns gezeigt, was alles möglich ist, denn zum Glück haben wir neue Medien, die gar nicht so gefährlich sind, wenn man sie erst einmal gezähmt hat und richtig einsetzen kann.

Die ausserordentliche Situation hat uns aber auch gezeigt, wie unterschiedlich die Kinder mit der Situation umgehen, wie wichtig der soziale Kontakt ist und wie wichtig unsere tägliche Arbeit mit den Kindern ist. Das können die Medien absolut nicht ersetzen. Denn selbst, wenn wir uns freuen die Kinder an ihren Bildschirmen zu sehen und von ihren neuen Haustieren zu erfahren, ihre Zimmer und ihre Spielzeuge zu sehen, so ist es doch viel viel schöner, ihnen dabei richtig in die Augen schauen zu können.

Med venlig hilsen SFO'en



”Magische Milch”

## Termine im Überblick

28. April

**Infoabend SFO (0. Klasse 2021)**

17. - 22. März

**Jugend musiziert 2021**

**Landeswettbewerb**

23. - 27. März

**Projektwoche**

27. März - 5. April

**Osterferien**

25. - 27. Mai

**Jugend musiziert 2021**

**Bundeswettbewerb**

\*\*\*



## Pernille Petersen, ny musikskoleleder

Kære Petri Post og hele Sankt Petri familien

Fra 1. januar er jeg tiltrådt som leder af musikskolen. Mange kender mig allerede som blokfløjtelærer, hvor jeg har været på Sankt Petri Skole siden musikskolens start i 2011.

Jeg er uddannet klassisk musiker med en solisteksamen på blokfløjte. Jeg har en lang række pladeudgivelser bag mig og et aktivt musikerliv med turnéer. Jeg har rejst meget med musikken og som solist og kammermusiker besøgt koncerthuse i alt fra Beijing til Buenos Aires.

Musikken har fulgt mig siden jeg var barn og selv startede i musikskolen i Roskilde, hvor jeg er vokset op. Takket være de lærere der inspirerede mig, blev musikken et sprog, fristed og en legeplads, hvor jeg i høj grad kunne dyrke fællesskabet med andre. Det er derfor også vigtigt for mig at give stafetten videre, ved siden af det udøvende musikerskab. Musikpædagogikken og undervisningsrelationerne har fulgt mig i hele mit virke. Det meste af min energi på dette område har jeg lagt hos Sankt Petri Musikskole, men jeg har også undervist sommerkurser og masterclasses, samt MGK på Sankt Annæ Gymnasium og Københavns Musikskole.

Selve stammen, der holder sammen på alle disse små grene i mit arbejdsliv, er en kærlighed til musikken, især i sammenspil med andre, og en energisk drivkraft til aldrig at give op. At leve af at spille blokfløjte, er ikke den mest oplagt lette opgave at stille sig selv. For at muliggøre dette, har det været nødvendigt med en hel del iværksætterisk gå-på-mod. Det er disse evner jeg nu nyder at dyrke som musikskoleleder. På Sankt Petri Skole kan jeg gøre brug af både den musiske side, bruge min faglighed og samtidigt nære min organisatoriske side som facilitator for musik, lærere og elever. Jeg tager al min erfaring som musiker og musikpædagog med mig og sætter alt ind for at dyrke alle de dygtige elevers nye skud, så de kan vokse op og blomstre med musikglæden i bagagen.

Når vi starter det nye skoleår i august, er det 10 år siden musikskolen blev etableret – og det skal fejres. Alle de kræfter der sammen udgør musikskolen og som har drevet og næret den i de sidste 10 år; eleverne, musikskolelærerne, skolen og forældrenes solide opbakning, gør musikskolen til et unikt tilbud her i København. Jeg glæder mig over at være en del af dette nærende netværk og glæder mig til at muliggøre grobund for vækst og musikalsk udfoldelse de næste mange år ud i fremtiden.

## Musikskolen i en nedlukningstid

af Pernille Petersen

Musikskolen har nu været lukket for fysisk fremmøde siden midt i december. Undervisningen er overgået til online undervisning, som både elever og lærere kender rigtig godt efterhånden. Størstedelen af musikskolens udbud er solotimer, hvor lærer og elev mødes en-til-en og har spilletime i omkring 30 min. Her har lærer og elev snildt kunnet gøre brug af videoopkald og har kunnet have timer, der i form og indhold stort set svarer til normale spilletimer.

Dog er det umuligt at spille sammen i disse situationer. Der vil altid være en lille forsinkelse i lyd og billede, og denne lille forsinkelse er nok til at umuliggøre et hvert forsøg på fælles rytme. Det vil alle, der har prøvet sig ud i en frisk zoom-mor-

gensang, kunne bevidne. Gruppeundervisningen har derfor måttet benytte forskellige strategier. Mange hold gemmer timerne til sommer, hvor de afvikles som weekendkurser. De helt store hold med små elever, har måttet aflyses og andre har fundet alternative veje, som her hvor blokfløjtekvartetten laver teknikøvelser, fløjtekahoot og spil på skift:

Musikskolelærerne sætter alle sejl til for at holde motivationen oppe hos eleverne. Flere musikskolelærere fortæller endda om en motivationsopgang. At spille et instrument kan være et dejligt tidsforbriv i en meget digital hverdag. Dog glæder vi os alle til, at vi igen kan spille sammen.



## Jugend Musiziert

Af Pernille Petersen

I en stille måned blev Jugend Musiziert Regionalwettbewerb 2021 afholdt imod alle odds på Sankt Petri Skole fredag den 22. januar.

Omstændighederne tillod ikke de sædvanlige dage fyldt med musik, men musikken fik i høj grad lov til at leve i denne lille udgave af Jumu. Syv flotte bidrag med ti tapre deltagere spillede i kategorierne; Duo: Streichinstrument und Klavier, Blockflöte solo, Gitarre solo og E-Bass solo.

Konkurrencen blev afholdt i Chr. V saal i en næsten helt tom sal. Kun deltagerne og en begrænset jury havde adgang. Konkurrencen blev streamet via YouTube til familie og venner. Flere klasser så med og heppede på deres klassekammerater i løbet af deres digitale skoledag, og flere familiemedlemmer kunne benytte chancen til at følge med fra Tyskland.

Deltagerne måtte spændt vente på deres point til lørdag kl. 11.00 hvor den traditionsrige koncert i kirken blev erstattet med en virtuel prisoverrækkelse via teams! Dog gav spændingen og de glade og lettede ansigter ved pointafgivelsen en følelse af et element af konkurrencen helt som det plejer at være.

Alle deltagere har forberedt deres lange og krævende programmer i op til et helt år – og det ville være en ubærlig skuffelse at skullet have aflyst denne længe ventede begivenhed. Musikskolelærerne begynder planlægning af repertoire og program allerede straks efter det forrige års Jugend musiziert er overstået, og så kræver det en benhård indsats fra eleverne at opøve de nye stykker og en stor og vedholdende opbakning fra forældrene.

Den normale konkurrenceafholdelse bærer præg af glæden ved musikken og spændingen ved at optræde for andre denne udgave havde dog et overordnet præg – glæden og lettelsen ved overhovedet at få lov til at spille i en tid med så mange aflysninger.

Alle syv bidrag gik videre til Landeswettbewerb med flotte point:

Theodor Storm Axtmann Petersen, klaver og Vilja Gunvor Singer Jensen, violin, 23 point, 1. pris

Stine Ostrowicz, klaver og Rinko Degela, violin, 23 point, 1. pris

Emil-Sebastian Zierfuss, klaver og Alexander Shirinyan Rohde, cello, 23 point, 1. pris

Linn Ostrowicz, Blokfløjte, 24 point, 1. pris

Anne-Sophie Trepka, Blokfløjte, 24 point, 1. pris

Alma Eleonora Siefert, guitar, 23 point, 1. pris

Philip Sejer Andersen, el-bas, 23 point, 1. pris

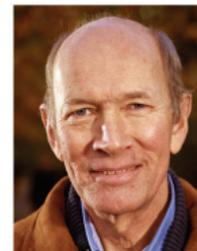
### Psychotherapie auf Deutsch in Kopenhagen

#### Zeit für Veränderung?

Gewinnen Sie Ihre Kraft zurück - Ihr Begleiter zu besserer Lebensqualität

**Jannik Bo Rasmussen**  
Dipl. Psychotherapeut

Für ein unverbindliches  
Vorgespräch, kontaktieren Sie  
mich gerne.



- GIS, Gestalt Institute of Scandinavia
- Psychologieausbildung von der Universität Aalborg
- Zwanzig Jahre Erfahrung

Nørre Voldgade 23 bei Nørreport  
Tel. +45 4033 4867

www.gestaltterapeut.dk/de  
E-mail post@gestaltterapeut.dk

Flere tilmeldte bidrag til konkurrencen havde desværre ikke mulighed for at deltage, da forberedelsens vilkår simpelthen var for vanskelige. Nogle havde ikke adgang til instrumenter, andre skulle have spillet i store grupper. Også hele Kinder musizieren afdelingen blev udskudt. Til sommer vil vi derfor afholde en Sankt Petri Musiziert – en konkurrence for alle, hvor vi med stor forhåbning igen kan mødes og i fællesskab fejre musikken.

Til marts er Sankt Petri Skole vært ved det store Jugend musiziert Landeswettbewerb. En stor begivenhed der samler unge stortalenter fra hele Nordøsteuropa. Mange kan sikkert huske, da København var vært i 2014 – et stort arrangement med

flotte koncerter i DRs koncerthus, byvandring og festligheder. Sidste år måtte Landeswettbewerb i Warsawa desværre aflyses i sidste øjeblik til stor ærgrelse for alle familier og deltagere, der skulle have været afsted. Hvad vi ikke havde forventet dengang, var at vi her stadig et år efter ville være i den samme Corona situation. Derfor har vores regionale udvalg besluttet at konkurrencen afholdes – men at det bliver en virtuel løsning. Alle deltagere må sende deres bidrag på video optaget af deres lokale regionaludvalg, juryen vurderer alle bidrag via videostream og vi streamer hele konkurrencen. Alt dette foregår 18.-21. marts 2021 via YouTube.

På billedet ses Emil og Alexander, der leverede et forrygende program med Beethoven og Schumann.



## Dóra Haraszti, musikskole

Ich bin in Szeged (Ungarn) aufgewachsen, wo ich mich von meine frühe Kindheit an mit verschidenen Künsten beschaeftigt habe.

Diese intensive Zeit und die guten Lehrern, die ich gehabt habe, praegen mich bis heute. Ich habe Blockflöte in Leipzig und in Kopenhagen studiert und unterrichte Blockflöte seit Dezember an der Sankt Petri Musikschule.

Ich bin auch freelancer Musiker, kriege meine Inspiration meist von der Natur und in der Einsamkeit. Im Unterrichten interessiert mich am meisten die einzigartige Kreativitaet und Persönlichkeit des einzelnen Schülers. Ich glaube daran, dass jeder Mensch Recht hat Musik zu spielen und zu lernen.



## Anne Sofie Gørvild, musikskole

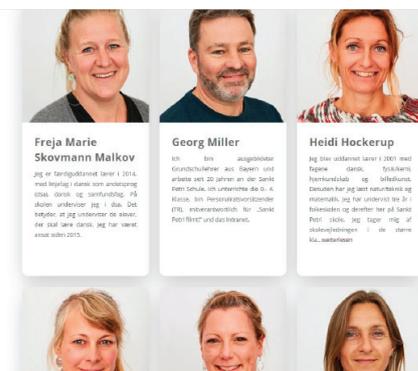
Jeg er uddannet cellist fra solistklassen i Århus (2018), og har forinden studeret på Universitæt der Künste i Berlin. Jeg holder meget af at undervise, og siden jeg blev færdiguddannet, har jeg været tilknyttet flere musikskoler, samt MGK Sjælland. Udover at undervise, freelancer jeg i forskellige orkestre og kammermusikensembler.

Jeg bor på Nørrebro med min mand (som også spiller cello), min datter (som også spiller cello), og min søn (som kun er 8 måneder, og derfor heldigvis ikke spiller cello... endnu;)

Jeg glæder mig enormt meget til at gå fra online-undervisning, til at mødes og spille sammen!



**Se portrætter og beskrivelser af alle skolens medarbejdere på [sanktetriskole.dk](http://sanktetriskole.dk)**



## Solveig Kern-Larsen, gymnasie og grundskole

Mit navn er Solveig, og jeg er med stor glæde startet som DSA-lærer i gymnasiet og 9. klasse i begyndelsen af december.

Jeg er cand. mag. i dansk og religion og har derudover uddannelsen som underviser i DSA for voksne. Jeg har i de sidste 10 år undervist i dansk som andet-sprog på en privat sprogskole og også i kommunalt regi. I mit arbejde er det blandt andet indre motivation og udtalearbejde, der interesserer mig meget, og jeg ser frem til at arbejde videre med dette – og naturligvis meget andet – i arbejdet med jeres elever.

Privat er jeg tysk gift, hvilket gør, at min interesse for sprog og kulturer ikke blot er et arbejdsforhold, men et livsforhold. Jeg får energi fra en frisk cykeltur eller på en yogamåtte, og jeg glæder mig til, at det igen bliver muligt at synge i kor.



## Jonas Modrow, SFO

Mein Interesse an der Arbeit mit Kindern stammt aus meinen Erfahrungen als Teilnehmer und Leiter in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit. Hier durfte ich in meiner Heimatstadt Stuttgart Gemeinschaft erleben und mitgestalten.

Nach dem Studium der Erziehungswissenschaft sowie der Sozialpädagogik in Tübingen arbeitete ich als Jugendreferent beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Stuttgart. Im Sommer 2019 zog ich nach Kopenhagen und begann eine Elternzeitvertretung als After School Club Coordinator an der Copenhagen International School.

Seit Beginn dieses Jahres bin ich Teil des SFO Teams und freue mich auf die kommenden Begegnungen an der Sankt Petri Skole.



## Thore Clausen, SK Mitglied



Ich bin 44 Jahre alt und komme aus der Nähe von Flensburg, wo ich die dänische Schule besucht habe. Seit 22 Jahren lebe ich in Kopenhagen. Hier habe ich Klassische Archäologie studiert und meine Frau Kristine kennengelernt. Wir haben zwei Jungs, beide Petri-

ner. Mir liegt die traditionsreiche Geschichte und die deutsch-dänische Freundschaft, die an der Schule vermittelt werden am Herzen. Als Teil der dänischen Minderheit in Südschleswig empfinde ich die Sankt Petri Schule, in der deutsche und dänische Kultur gelebt werden, als großes Geschenk.

Seit 2011 arbeite ich in der privaten Stiftung ‚Soldaterlegatet‘, und bin seit 2013 ihr Leiter. In dieser Funktion plane ich die Vorstandsarbeit, übe Personalverantwortung aus und bin für die Finanzen verantwortlich.

In meiner Freizeit engagiere ich mich als Kinder- und Jugendtrainer in einem kleinen Fußballverein. Mir macht es große Freude, die Entwicklung der Jungen und Mädchen zu sehen, ihre Begeisterung teilen zu dürfen und mit ihnen gemeinsam sportlich aktiv zu sein.

Zudem bin ich als Gebäudebeauftragter der Sankt Petri Kirche für die Erhaltung des Kirchengebäudes in Zusammenarbeit mit Slots-og-Kulturstyrelsen verantwortlich.

Und nun freue ich mich, zusammen mit der bald wieder vollzähligen Schulkommission, den Schülern, den Eltern und allen Mitarbeitern als Mannschaft die nahe Zukunft der Schule zu gestalten.

## Jette von Holst-Pedersen, SK Mitglied



Indtrådt i skolebestyrelsen d. 1.2. 2021.

Jeg er uddannet folkeskolelærer og er ligeledes cand. mag. i dansk og tysk og har en master i fremmedsprogspædagogik.

Jeg har siden 1999 været ansat som lektor på Frederiksberg seminarium (nuværende Københavns Professionshøjskole), hvor jeg underviser på læreruddannelsen i tysk og dansk som andetsprog.

I årene 1996-2008 gik mine døtre på Skt. Petri, i 90'erne underviste jeg selv 1 år på skolen i 'dansk for Seiteneinsteiger', og fra 2014 - 2020 var jeg undervisningsministeriets tilsynsførende på skolen, så jeg kender skolen fra forskellige positioner.

Jeg vil gøre mit for at være med til sætte rammerne for en skole, hvor det er godt at være og godt at lære - både for elever, lærere og forældre. Måtte vi i et fremtidigt samarbejde mellem alle involverede parter udvikle skolens helt unikke tosprogede og bikulturelle profil præget af en lang historie.

## Psychotherapie - „i trygge hænder“

auf deutsch & på dansk

- 20 Jahre in eigener Praxis in Wien und seit Herbst 2017 in Kopenhagen
- Psychoanalyse, Gerontotherapie, Imago-Paartherapie i.A.u.S.
- Egal, welche Themen Dich beschäftigen, Psychotherapie hilft, neue Perspektiven zu entwickeln!
- Spezialgebiete u.a.: Burn out, Depression, Mobbing, Selbstwertproblem, Körper, Work-Life-Balance

Susanne Schatz (Dansk Psykoterapeutforening, Imagoforening)

Worsaaesvej 24 st.tv., 1972 Frederiksberg C

Tel.: 53 74 28 00

Mail: tal.med.susanne@gmail.com

GoMentor/Susanne Schatz



## ConTakten – Børnesagkyndig Klinik Therapie und Beratung auf Deutsch



Angebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, für Eltern, die ganze Familie und Scheidungsfamilien.

- Familientherapie
- Individuelle Therapie und Paartherapie
- Eheberatung, Scheidungsberatung
- Mediation und Coaching
- Begleitete Umgänge
- Unterstützung bei Scheidungsfällen
- Guppentherapie



**Yvonne Latta**

Mag.art.psyk/pæd  
Familientherapeutin  
Mediator und Coach

Mögliche Themen: Krankheit in der Familie, Entwicklungsstörungen der Kinder, Kulturumstellung, Lernprobleme, Konzentrationsschwierigkeiten, Trauer und Todesfälle in der Familie, Krisen, Trauma, Konflikte im Familienleben.

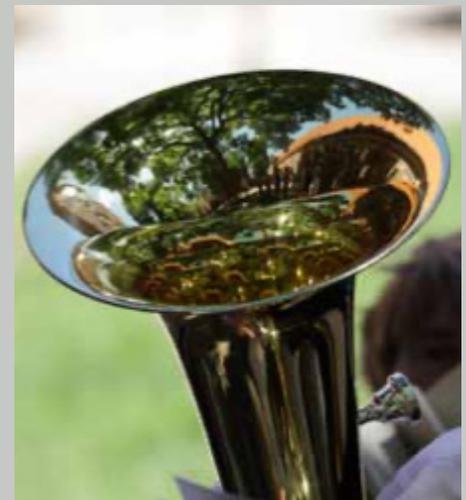
[kontakten.dk@gmail.com](mailto:kontakten.dk@gmail.com) / 40 68 35 71 / Amagertorv 14 B / 1160 København

## Offene Sankt Petri Kirche

# Ab April sind Kirche und Grabkapellen wieder geöffnet!

Ab dem 1. April sind Kirche und Grabkapellen wieder von Mittwoch bis Samstag von 11 bis 15 Uhr verlässlich geöffnet.

**Gruppenführungen** können im Kirchenbüro (Tel.: 33 13 38 33 ) gebucht werden.



*Sankt Petri im Spiegel einer Posaune:  
Verlässlichen Öffnungszeit zwischen  
dem 1. April und dem 30. September.*



# WIR ZEIGEN DEN WEG

Die Anwälte für den ganzen Norden



## NJORD

[WWW.NJORDLAW.COM](http://WWW.NJORDLAW.COM)  
ANSPRECHPARTNER: STEFAN REINEL  
[SR@NJORDLAW.COM](mailto:SR@NJORDLAW.COM)



## Auf ein Wort

Der Kirchenrat hat mir die Ehre erwiesen, mich als seinen Vorsitzenden zu wählen. Wenn man als Nachfolger von Claudia Dose gewählt wird, ist das eine grosse Herausforderung. Auch an dieser Stelle möchte ich deshalb noch einmal einen warmen Dank an Claudia für ihren wunderbaren Einsatz für die Petri Gemeinde übermitteln.

Der neue Kirchenrat der Sankt Petri Gemeinde hat mit seinen 11 Mitgliedern eine für Sankt Petri typische Zusammensetzung: Eine Mischung von fünf Frauen und sechs Männern, deren Altersdurchschnitt weit unter dem Durchschnitt einer üblichen Gemeinde in der dänischen Folkekirke liegt. Vier Kirchenratsmitglieder haben Kinder an der Sankt Petri Schule, die Kinder zweier anderer Mitglieder haben ihren Schulabschluss von der Schule.

Unter den Kirchenratsmitgliedern gibt es Deutsche mit langjährigem Wohnsitz in Dänemark, (relativ) frisch aus Deutschland Angekommene, eine Dänin mit Interesse für die deutsche Kultur und einen Nord-schleswiger.

Alle Mitglieder haben unterschiedliche berufliche Hintergründe und unterschiedliche Prioritäten bei ihrer Kirchenratsarbeit. Bereits auf den ersten Kirchenratsitzungen hat sich gezeigt, wie hervorragend dieses Team sich gegenseitig ergänzt und wie viel Herzblut die einzelnen Mitglieder in die Arbeit einbringen.

Wir sind natürlich auch mit unserer Pastorin Rajah privilegiert, die jede Aufgabe mit Feuereifer angeht und nicht rastet oder ruht, bis sie diese zu ihrer eigenen und unserer Zufriedenheit erledigt hat. Wenn Rajah den

Raum betritt, sprüht sie von Energie und strahlt ein Engagement und eine Lebensfreude aus, mit der sie uns alle ansteckt.

Als Kirchenrat können wir uns schließlich glücklich schätzen, dass die festen Mitarbeiter der Gemeinde (Bettina, Stefan, Jonathan, Clara, Oksana und Tove) ihre Aufgaben nicht nur top professionell erledigen, sondern sich immer auch mit Wärme und Begeisterung einbringen.

Es herrscht somit in der Sankt Petri Gemeinde eine ganz besonders herzliche Zusammenarbeit, die nicht selbstverständlich ist. Kurz gesagt, haben wir eine hervorragende Mannschaft, zu der wir auch unseren königlichen Patron Kjeld Hillingsø zählen dürfen, der all unsere Aktivitäten liebevoll beobachtet und begleitet.

In der Petri Gemeinde steht der Kirchenrat (seit Jahrhunderten) immer im Spannungsfeld zwischen der Bewahrung von Traditionen und Kontinuität einerseits, und andererseits den Entwicklungen und Herausforderungen der aktuellen Zeiten. Und von diesen Herausforderungen gibt es im Augenblick einige.

Corona-Einschränkungen, die mit ständigen Anpassungen im kirchlichen Leben eingearbeitet werden müssen: Ständig geänderte Beschränkungen in der Teilnehmeranzahl in Gottesdiensten, Mundschutz und Singverbote sind umzusetzen. Hervorragende Video-Gottesdienste erlauben dafür aber auch Gemeindemitgliedern, die sich aktuell nicht in die Kirche trauen, die Möglichkeit an einem Gottesdienst teilzunehmen.

Es gibt wahrlich auch absurde Herausforder-

ungen wie der Vorschlag zum Sprachgesetz, wonach nur noch mit schriftlicher dänischer Übersetzung auf Deutsch gepredigt werden darf... obwohl bei uns seit 446 Jahren immer auf Deutsch gepredigt wurde und beide Sprachen nebeneinander gesprochen wurden.

Abschließend schliesslich noch ein kurzes Wort, zu einer „Herausforderung“, die gar keine ist: Das Verhältnis zwischen Sankt Petri Schule und Kirche. Diese beiden Institutionen sind Äste des gleichen Baums, mit gemeinsamen geschichtlichen Wurzeln und täglich gelebter vertrauensvoller Zusammenarbeit. Wachsende Schülerzahlen der Schule und steigende Mitgliederzahlen in der Gemeinde haben seit Jahrzehnten eben diese fruchtbare Zusammenarbeit als Grundlage. Ich sehe es deshalb als wichtige Aufgabe des Kirchenrates diese Zusammenarbeit in den kommenden Monaten und Jahren zum Wohle beider Institutionen weiter zu pflegen und vertiefen. Dieser Baum soll weiter blühen und gedeihen!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Kirchenrat in den kommenden vier Jahren!



Stefan Reinel



## Unser neuer Kirchenrat & der Königliche Patron

Am 10.1.2021 wurde unser neuer Kirchenrat eingeführt: „Wer leitet, tue es mit Eifer“ lautete des Motto des Gottesdienstes.

Wie vorgeschrieben, dauerte der Gottesdienst exakt 30 Minuten, es waren 38 Personen anwesend – maximal wären 40 möglich gewesen. Es ist merkwürdig, bei einem Gottesdienst auf die Uhr zu schauen - aber so sind die Zeiten. So war ich erleichtert, als mir der Lektor beim Orgelnachspiel sagte, es seien genau 30 Minuten um.

Das Motto der Predigt – und damit mein Wunsch an den neuen Kirchenrat – war ein Vers aus dem Predigttext eines Sonntages, aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom: „Wer leitet, tue es mit Eifer“. Was für ein toller Satz: Mit Eifer leiten. Was bedeutet das? Gott legt uns Eifer

ins Herz. Eifer für Gottes Kirche. Und so können wir als Team im Kirchenrat bitten, dass Gott uns schenken möge: gute Beratungen, kluge Entscheidungen, Humor, Gelassenheit, Weisheit und Überblick – und Eifer. Ich bin sehr dankbar, dass sich zehn engagierte Menschen aus Deutschland und Dänemark und aus der Grenzregion und verschiedenen Alters, mit vielfältigen Begabungen, gefunden haben, die die Gemeinde leitend gestalten wollen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit diesem hochkompetenten, liebenswerten und eifrigen Team.

Eingeführt wurden: Eva-Maria Arntz, Agathe M. Hahn, Ettie Castenskiold, Stefan Reinel, Thore Clausen, Wolfgang Schröder, Christian Derer, Florian Wöller, Sabine Dragsted & Stefan Zahn.

*-Eure Rajah*

Nachfolgend exemplarisch die Wünsche von drei neuen Kirchenratsmitgliedern:

### Ettie Castenskiold

Uddannet cand.oecon, bor på Hørbygaard Gods ved Holbæk, tidl. Bestyrelsesmedlem på ”Herlufsholm Skole og Gods” og mor til 3 drenge, har boet 3 år i Berlin og er glad for tysk kultur.

Gennem Philip Ostrowicz mødte jeg i august 2020 præsten ved Sankt Petri Rajah Scheepers, som spurgte om jeg ville indtræde i menighedsrådet. I december 2020 blev jeg indført som menighedsrådsmedlem, og har påtaget mig opgaven som kasserer suppleant og skal bistå vores kasserer med budget og regnskab.

Sankt Petri Kirke og Sankt Petri Skole, håber jeg, vil fortsætte med at bibringe København tysk kultur.

### Wolfgang Schröder

Mein Name ist Wolfgang. Im November 1972 bin ich von Berlin nach Kopenhagen gezogen.

Ich war zweimal verheiratet und habe 4 Kinder, ein Mädchen und 3 Jungen. Meine 2. Frau verstarb leider im März letzten Jahren an einem Tumor im Gehirn

Beruflich arbeitete ich als Lektor an der DTU (Technische UNI) - Fach Elektrotechnik. Ich bin 76 Jahre alt und pensioniert.

Zwei meiner Kinder haben ihre gesamte Schulzeit an der Petri Schule verbracht und ich war 15 Jahre lang Klassen-Votreter und saß im Elternrat.

Meine Aufgabe im Kirchenrat ist - neben der Teilnahme am täglichen Betrieb - die



In r: Florian, Sabine, Wolfgang, Stefan Z., Rajah, Agathe, Stefan R., Ettie, Christian und Thore.



Kirchenmusik aus den Gottesdiensten und den Konzerten aufzunehmen und allen zugänglich zu machen. Außerdem werde ich versuchen, die Akustik der Kirche zu verbessern.

Für die Zukunft wünsche ich mir, daß die Harmonie zwischen den Eltern, Schülern und der Kirche wieder hergestellt wird und wir wieder wie früher eine Art "große Familie" sein können.

So war es einmal und das war schön.

### Sabine Dragsted

Ich bin in Norddeutschland geboren und in Süddeutschland aufgewachsen, habe Skandinavistik studiert und 1984 hier in Kopenhagen meinen Mann, RA Nicolai Dragsted, kennengelernt. Als diplomierte Dolmetscherin habe ich in Wirtschaft und Politik gearbeitet und nach einem zusätzlichen Master Dänisch unterrichtet sowie Kurse an den Unis koordiniert. Wir, das sind mein Mann, unser Sohn und unsere Tochter und ich, sprechen 4 bzw 5 Sprachen - und sind mehrmals im Jahr unterwegs, um unsere Schwestern, Kusinen und Vettern in anderen EU-Ländern zu sehen.

Die Pandemie hat dies unterbrochen und mir auch weniger Unterrichtsarbeit beschert, dafür einen Teilzeitjob mit den kleinen Zwillingen unserer PhD schreibenden Tochter. Sankt Petris Schatzmeisterei zu übernehmen verlangt schätzungsweise 4-6 Monate seriöse Einarbeitung in komplexe Zusammenhänge, wobei diese Teilzeitstelle im Homeoffice mich erfreulicherweise oft von den Widrigkeiten des Lockdowns ablenkt. Als stellvertretende Vorsitzende gewinne ich wertvollen Einblick in die

Geschicke unserer Kirche und die damit verbundenen finanziellen Belange.

Beruflich habe ich seit 20 Jahren beobachtet, wie das aufrichtige Interesse der (jungen!) Deutschen und Dänen am jeweiligen Nachbarn zugenommen hat, während zeitgleich kontraproduktive (bildungs-)politische Maßnahmen ergriffen wurden - Stichworte Degradierung des Faches Deutsch in der Folkeskole, Schließung von akademischen Einrichtungen sowie mangelnde Goethe-Sprachangebote. Möge eine entspannte Zusammenarbeit von Schule, Kulturzentrum und Kirche diesem bedauerlichen kontraproduktiven Trend dauerhaft entgegenwirken!

Unser erst 3 Monate alter Kirchenrat hat Menschen mit unterschiedlichstem Hintergrund zusammengeführt, das "Projekt" Sankt Petri jedoch - die deutsche Gemeinde in der dänischen Volkskirche, und dessen Strahlkraft - liegt uns allen am Herzen.

### Königlicher Patron:

#### Kjeld Hillingsø

Jeg er født i 1935 på Frederiksberg. Min mor var tysk af en slægt, der havde tjent som soldater fra Brandenburgerne til Hohenzollernerne, min far var dansk reserveofficer, så tjeneste som soldat lå i generne. Det blev jeg, og min sidste aktive stilling var chef for den dansk-tyske Enhedskommando.

Efter pensioneringen arbejdede jeg 10 år ved Forsvarsakademiet og blev derefter i 2007



Besuch Ihrer Majerstät zum 440. Geburtstag von Sankt Petri in Begleitung des Königlichen Patrons

af Sankt Petri menighedsråd opfordret til at indtræde om Patron. Patronen har i over 400 år været en tidligere højere embedsmand, og om patronens opgaver står der i den seneste Kongelige Resolution af 1880: " ... Medens den egentlige forvaltning af Kirkens og Menighedens Anliggender findes hos den nedenfor dog i vigtige og betydelige Sager, navnlig omhandlede Kirkebestyrelse har denne naar derom har været Dissens indenfor Bestyrelsens egen Kreds, at forelægge sagen for Patronen, der ogsaa af egen drift er berettiget til at skride ind, naar dertil af ham findes tilstrækkelig Grund, ligesom han overhovedet i alle paakommende tilfælde paa bedste Maade søger at fremme Kirkens og Menighedens Tarv og Interesser."

Hendes Majestæt godkendte Sankt Petris forslag, og jeg har siden set det som min hovedopgave at være forbindelsesled mellem Sankt Petri Kirke og Skole og Kongehuset og danske myndigheder. Jeg håber, at fred og fordragelighed vil genfinde sig og forblive at herske i skolekommissionen.



## Lille tale til det nye menighedsråd

den 10. januar 2021

Kære alle.

Måske er der nogle af jer, der har set de små spots, der kører en gang om året på TV2 og hedder "Fantastiske fælleskaber". Det er idrætsforeninger, spejdergrupper og små byfællesskaber, der fortæller om, hvordan de har det pragtfuldt sammen.

Jeg tror ikke, der er nogen kirke, der har meldt sig i den sammenhæng, men Sankt Petri er efter min mening en institution, der fortjener titlen "Et fantastisk fællesskab". Vi har troen til fælles, men udover det får vi så meget andet med: tankevækkende prædikener, skønhed i den smukke musik og den vidunderlige bygning og en hel masse empati og menneskevarme fra hinanden, fra Rajah og hendes skønne team. Alt det er uvurderligt.

Kære nye menighedsråd: Tak fordi I vil tage jer af at passe på alle disse værdier og sikre deres videre fremtid.

God vind fremover og med et rigtigt dansk udtryk, ønsker jeg jer medvind på cykelstierne.

*Karen Porsborg Nielsen*



## Claudias Ansprache zur Entpflichtung aus dem Kirchenrat

Nikolaustag 6. Dezember 2020

Eindeutig – Sankt Petri war schuld.

Schuld daran, dass es bei uns im Hause Hoffmann Dose schon Anfang der 90-iger Jahre ganze zwei drahtlose Telefone gab, die das grüne stationäre ablösen.

Als Kirchenratsmitglied muss man in allen Lebenslagen bekanntermaßen viele Dinge gleichzeitig und fix abarbeiten können, und somit waren meine Sankt Petri Telefonate am frühen Abend z. B. über Feuchtigkeit im Dach der Grabkapellen, desolate Finanzen, Stichwort Kirchenmusik, schlechten Reinigungsstandard im Bugenhagensaal, trostbedürftige Pastoren, am stationären Telefon ein ständig eintretendes Hindernis im familiären Dauerlauf mit Beruf und zwei Kindern im Alter von 7 und 5 Jahren.

Die technische Neuanschaffung ermöglichte dann diese Standardsituation um die Abendbrotzeit in der Küche: ein Kind auf dem Hocker stehend, Max, hilft mit (wozu das führen kann, hat man ja diesen Herbst im Fernsehen verfolgen können), Enno am Küchentisch neben mir, ich kochend, und dann klingelt das drahtlose Telefon: Enno flitzt in die Stube, bringt das Telefon: „Es ist Thorud“ (der Kirchenratsvorsitzende).

Die Kinder seufzten – Mamas Aufmerksamkeit ist dahin, aber mit zwischen Kopf und Schulter eingeklemmtem Telefon lässt sich doch von mir als 2. Vorsitzende so vieles prima erledigen. Die Familie befürchtete Haltungsschäden.

In diesen Jahren haben wir im Kirchenrat

immer wieder das Gefühl, nichts lässt sich aufschieben: das Gebäudeensemble verwandelt sich in eine Ruine, keiner möchte die Zuständigkeit für die Sankt Petri Gemeinde auf seinem Tisch haben, weder das Boligministerium, das Kirchenministerium, das Miljøministerium, die EKD. Ganz Dänemark kennt das Kaufhaus Daells Varehus in der Nørregade, aber nicht einmal die Kopenhagener ahnen, welch kultureller, theologischer und geschichtlicher Schatz sich hinter den hohen Mauern direkt gegenüber verbirgt. Na ja, und des Schatzes war sich die Gemeinde auch nicht wirklich bewusst.

Damals:

Die Kindergottesdienste waren auf dem Nullpunkt.

Kein Kinderchor oder große Konzerte, ein Auftritt als Fernsehgottesdienst im ZDF? Undenkbar, genauso wie, dass der Bischof von Kopenhagen mal so zum Gottesdienst vorbeikam oder im Pastorat aus- und einging.

Die Schulleitung wechselte so oft, wie man die Lesebrille auf- und absetzt.

Ich weiß, ich habe es schon oft erwähnt, aber der heutige Status von Sankt Petri in jeder Hinsicht - ist wahrlich nicht selbstverständlich, sondern das Ergebnis von Kompetenzen, Willen, dem richtigen Timing und ganz viel Herzblut. Die Gemeinde hat sich, so sagte mir ein jüngerer Gemeindeglied menschlich professionalisiert.

Mitarbeit im Kirchenrat war für mich Aufgabe und Gabe zugleich. Eine gespürte Verantwortung für die Gemeinde, in der ich aufgewachsen bin, die ich mitgestalten



wollte und durfte. Gleichzeitig aber auch eine Gabe, ein Erfahrungsschatz, der meinen beruflichen Werdegang in Leitungsfunktionen bereichert hat, und eine Anregung für mein theologisches und geschichtliches Interesse war und ist.

Ich möchte mich bedanken bei allen, die Ihr im Laufe der 24 Jahre dazu beigetragen habt, für all die konstruktiven Gespräche, erledigte Arbeitsaufgaben und insbesondere für unsere gemeinsame Arbeit mit mir als 1. Vorsitzende. Ein ganz besonderer Dank geht an dich, liebe Karen, wir waren ein super Team. Tusind tak, Karen!

Nicht die großen strukturellen Weichenstellungen seien hier erwähnt, sondern ganz besondere Episoden aus meiner Kirchenratszeit:

Wenn die Schulkinder den Kirchplatz als Schulhof benutzen, geht mir das Herz auf, und dann fällt mir ein, wie gut es war, dass wir das damals durch einen Kirchenratsabschluss ermöglichen konnten.

Als wir die allererste Kulturnacht durchführten, und Enno und Max bei der Führung um Mitternacht als kleine Gespenster in den Grabkapellen auftauchten.

Wenn ich dich, lieber Kjeld, nach der wunderschönen Andacht nach dem Dankeessen in meinem alten Golf nach Hause fahren konnte, und du für meine Sankt Petri Ideen und Anliegen immer ein offenes Ohr hattest.

Als meine alte Sankt Petri Schulklasse Jahrgang 1964-1974 sich für das Klassentreffen 2016 eine Führung durch Schule und Kirche als Programmpunkt gewünscht hatte, wir im Chorraum saßen und "Geh aus mein Herz und suche Freud" sangen. Genau wie bei den

Schulabschlussgottesdiensten vor hundert Jahren, und die Akustik in der Kirche schon damals unmöglich war.

Der Abend Anfang November diesen Jahres, als wir scheidende Mitglieder am Anfang der allerersten Kirchenratssitzung des neuen Kirchenrates den Staffelstab weiterreichten. Dank, Rajah, für diese wundervolle Initiative.

Aber mein Dank gebührt insbesondere meinem Mann, Bernd, - als Norddeutsche neigen wir nicht zu überschwänglichen Dankesworten, und schon gar nicht öffentlich - aber an dieser Stelle halte ich es für angebracht, seine Unterstützung ganz besonders hervorzuheben. Wie oft hieß es bei uns:

- Segeln gehen? – Geht nicht, du weißt Sankt Petri.
- Noch ein wenig bleiben? Geht nicht – ich muss morgen früh raus, du weißt, Sankt Petri.
- Oder, ich komme heute später, fahre direkt nach der Arbeit zu Petri.

Geduldig und unermüdlich als Gesprächspartner, wenn ich auf unseren abendlichen Hundespaziergängen wieder einmal das Bedürfnis hatte, meine Sankt Petri-Überlegungen laut auszusprechen.

Ich glaube, dass alle Angehörigen von Kirchenratsmitgliedern diese oder ähnliche Situationen wiedererkennen können.

Mehrmals erlebte ich in letzter Zeit, wenn unsere Enkelinnen, Madeline, 3 Jahre – Tochter von Enno und Emilie - und Johanne, 2 Jahre, - Tochter von Max und Justine - bei uns waren, dass das Telefon klingelte, Sankt

Petri auf dem Handy – und ich hörte mich selber sagen: Geh mal zu Opa, Oma kann jetzt nicht, Sankt Petri.

Da dachte ich, man muss auch loslassen können.

Aber wir bleiben in Verbindung – die Bindung bleibt.

Dem neuen Kirchenrat und uns allen wünsche ich, dass Gottes Segen auf uns und unserem Tun liegen möge. Danke!

*Claudia Hoffmann Dose*



## Ein Bundesverdienstkreuz für Claudia!



*Claudias Bundesverdienstkreuz am Bande*

**Der Kirchenrat hatte Claudia Hoffmann Dose für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes vorgeschlagen, da sie vorbildlich für ein Engagement als Ehrenamtliche im Zeichen von Völkerverständigung und Aussöhnung europäischer Nachbarn steht. Dieser Vorschlag wurde durch die Botschaft befürwortet und der Orden dann durch den Bundespräsidenten verliehen. Nun ist ihre Medaille in Kopenhagen eingetroffen und wird ihr baldmöglichst überreicht.**

Anbei Auszüge aus dem Votum des Kirchenrates:

### **1. Das Engagement von Claudia Hoffmann Dose als Sinnbild von Völkerverständigung**

Unter Völkerverständigung und Kultur-

austausch versteht man eine tiefgreifende Kommunikation zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Kulturkreisen oder anderen vergleichbaren großen Gruppen auf allen Ebenen. Dabei gilt als Ziel, dass durch die Verständigung, Begegnung und interkulturelles Lernen Vorurteile und Grenzen zwischen den verschiedenen Gruppen abgebaut und ein kultureller Austausch ermöglicht wird.

Dänemark und Deutschland sind durch eine lange, wechselvolle Geschichte verbunden, die sich selbstverständlich immer auch in der Sankt Petri Kirche niedergeschlagen hat. Exemplarisch zu nennen wären hier der hohe Anteil leitender Staatsbeamter in den vergangenen Jahrhunderten, aus Deutschland stammende Mitglieder der königlichen Familie, Handelsbeziehungen und in jüngerer Zeit die deutsche Besatzung Dänemarks und ihre Nachwehen, die bis in unsere Tage zu spüren sind. Umso wichtiger ist es, für eine gute Verständigung zwischen diesen beiden Ländern, den Sprachen und den Menschen Sorge zu tragen.

Dieses Ziel der Völkerverständigung und des Kulturaustauschs wird auch von Privatpersonen verfolgt. Eine dieser Privatpersonen ist Claudia Hoffmann Dose: Sie ist seit vierundzwanzig Jahren, (mit einer Unterbrechung) seit 1992, im Kirchenrat der deutschen St. Petri Kirche in Dänemark und seit 2016 dessen Vorsitzende. In dieser Funktion ist sie die Leitung der Gemeinde und ihre oberste Repräsentantin. Sie vertritt die Gemeinde nach außen, z.B. gegenüber dem Königshaus oder dem

Kirchenministerium, und verbindet die Gemeinde untereinander. Durch die im Vergleich zu einer deutschen Gemeinde höhere Fluktuation im Pfarramt ist die Vorsitzende das kontinuierliche, stabilisierende und traditionsbewahrende Element. Claudia Hoffmann Dose hat diese Aufgabe in vorbildlicher Weise wahrgenommen.

Dabei wurde ihr das Augenmerk auf Völkerverständigung und Kulturaustausch gleichsam in die Wiege gelegt: sie wurde 1957 in Kopenhagen geboren und wuchs in einer Familie auf, die aus der deutschen Minderheit in Nordschleswig kam, d.h. sie ist aufgewachsen in einem ‚deutsch-kulturellen‘ Elternhaus in Dänemark. Sankt Petri war von Anfang an die „natürliche Anlaufstelle“ ihrer Familie, wie sie sagt. Als Schülerin besuchte sie die St. Petri Schule, deren deutsche/deutschsprachige Schüler teilweise in den 1960-er Jahren noch deutschenfeindliche Bemerkungen oder Verhaltensweisen zu erdulden hatten. Ihr Taschengeld besserte sie durch Nachhilfestunden für Deutsch auf. Nach dem Abitur absolvierte sie das Studium für Deutsch und Dänisch in Dänemark und Deutschland.

Sie wurde in der Sankt Petri Kirche konfirmiert und getraut. Ihr Ehemann ist Deutscher, ihre Söhne wurden in der Petri Kirche getauft und konfirmiert und besuchten die Petri Schule. Claudia Hoffmann Dose vertrat viele Jahre die Interessen der Schule in der St. Petri Schulkommission.

Nachdem sie viele Jahre im dänischen

Gymnasium tätig war, ist sie seit einigen Jahren stellvertretende Leiterin und in- zwischen Leiterin einer Beratungsstelle, die Jugendlichen Ausbildungs-, Berufs- und Lebensberatung anbietet. Außerdem unterrichtet sie an der Fachhochschule UCC in Kopenhagen. Weiterhin zeichnet sie verantwortlich für Buch- und Filmübersetzungen ins Deutsche und Dänische. Claudia Hoffmann Dose war beteiligt an der Übersetzung und Herausgabe von Büchern für den Deutschunterricht in Dänemark. Schließlich gründete sie sogar eine ‚Zeitung‘ für Deutschlehrer in Dänemark. Sie ist Freelancer für den „Nordschleswiger“, der deutschen Zeitung in Dänemark und engagiert sich in der Vermittlung von Praktikumsplätzen für dänische Schüler in Deutschland. Außerdem ist sie Mitglied der Deutsch-Dänischen Gesellschaft.

1992 wurde Claudia Hoffmann Dose das erste Mal in den Kirchenrat gewählt und war seitdem verantwortlich für den Personal- und den Öffentlichkeitsarbeitsbereich. 2016 wurde sie zur Vorsitzenden des Kirchenrates gewählt.

Außerdem absolvierte Claudia Hoffmann Dose bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Jahr 2006 eine Ausbildung als Prädikantin und wurde zum Amt der Verkündigung in der Gemeinde berufen. Seitdem hält sie regelmässig ehrenamtlich Gottesdienste und vertritt die Hauptpastorin.

## 2. Fazit

Wir schlagen hiermit Claudia Hoffmann Dose für das Bundesverdienstkreuz vor, das für besondere Leistungen auf poli-

tischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen wird. Wir sind der Ansicht, dass die Leistungen von Claudia Hoffmann Dose als Ehrenamtliche für die Verständigung zwischen Deutschen und Dänen, zwischen Menschen verschiedener Sprachen in Deutschland und Dänemark, zwischen Menschen aus verschiedenen kulturellen Kontexten vorbildlich und exemplarisch sind.

Sie ist im deutsch-dänischen Freundschaftsjahr eine Person, die es wert ist, ausgezeichnet zu werden, da sie sich im Schmelztiegel Sankt Petri mit Herzblut, Sachverstand und einem Großteil ihrer Lebenszeit für die Freundschaft zwischen Sprachen, Völkern und Kulturen eingesetzt hat.

Unter ihrer Leitung und Mitwirkung hat sich die Sankt Petri Gemeinde zu einer modernen *und* traditionsbewussten, zu einer deutschen *und* dänischen, einer offenen *und* selbst bewussten Institution entwickelt. Damit ist auch dank ihrer Sankt Petri zu einem Aushängeschild von gelungener Freundschaft deutscher und dänischer Kulturen geworden.

Wir würden uns freuen, wenn die Bundesrepublik Deutschland diese Leistung anerkennen würde.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Karen Porsborg Nielsen (Stellvertretende Vorsitzende) & Hauptpastorin Dr. Rajah Scheepers für den Kirchenrat

## Rückspiegel - Advent & Weihnachten digital



Online Krippenspiel



Online Krippenspiel



Online Adventskalender: Türchen 6



Online Adventskalender: Türchen 17



## Chöre in Sankt Petri

### Kantorei Sankt Petri

dienstags, 19.00 - 21.30 Uhr

Christian-V.-Saal

### Kinderchor Sankt Petri

Grundstufe Mädchen/Jungen

dienstags, 13.05 - 13.40 Uhr

Mittelstufe Mädchen I (1. Klasse), Mittelstufe Jungen (1.-2. Klasse)

dienstags, 14.00 - 14.35 Uhr

Mittelstufe Mädchen II

dienstags, 14:40 - 15:20

Aufbaustufe - Jungen (ab 3. Klasse)

dienstags, 15.45 - 16.45 Uhr

Aufbaustufe - Mädchen (ab 4. Klasse)

donnerstags, 14.30 - 15.30 Uhr

Mädchen Ensemble (ab 5. Klasse)

donnerstags, 14.30 - 17.00 Uhr

Rückfragen zu den Chören

beantwortet

Kantor Jonathan Sievers:

[kirchenmusiker@sankt-petri.dk](mailto:kirchenmusiker@sankt-petri.dk)

Telefon: 52 78 70 50.



### Kantorei Sankt Petri sucht Sänger!

Wir proben immer dienstags von 19:00 bis 21:30 Uhr. Im kommenden Jahr singen wir das Mozart-Requiem und Rossinis petite messe solennelle!

Kontakt:

Jonathan Sievers

[kirchenmusiker@sankt-petri.dk](mailto:kirchenmusiker@sankt-petri.dk)

+45 52787050

[sanktpetrikirke.dk/kirchenmusik](http://sanktpetrikirke.dk/kirchenmusik)

### Sankt Petri Kantori søger sangere!

Vores korprøver er om tirsdagen fra kl. 19 til 21.30! Næste år synger vi Mozarts Requiem og Rossinis petite messe solennelle!

kontakt

Jonathan Sievers

[kirchenmusiker@sankt-petri.dk](mailto:kirchenmusiker@sankt-petri.dk)

+45 52787050

[sanktpetrikirke.dk/kirkemusik](http://sanktpetrikirke.dk/kirkemusik)



## Kirchenmusik in Sankt Petri

Under ledelse af kirkemusikeren Jonathan Sievers

**Samstag, den 17. April 17:00 Uhr**  
**”Let the bright Seraphime”**

Werke für Trompete, Sopran und basso continuo  
 von Scarlatti und Händel

Kristina Schjælde Husum - Barocktrompete,  
 Oksana Lubova - Sopran

Kjeld Steffensen - Barockcello, Jonathan Sievers  
 - Orgel

**Sonntag, der 2. Mai 11:00 Uhr**  
**Bachkantatengottesdienst**

”Wo gehest du hin” BWV 166 sowie Auszüge  
 aus ”Singet dem Herrn ein neues Lied” BWV  
 190 von Johann Sebastian Bach

Oksana Lubova - Sopran, Rikke Lender - Alt,  
 Petter Wulfsberg Moen - Tenor,

Lasse Bach - Bass, capella Sankt Petri, Jonathan  
 Sievers - Orgel

**Donnerstag, der 27. Mai 16:00 Uhr**  
**Frühlingskonzert**

Der Schul- und Kirchenchor Sankt Petri lädt zu  
 einem bunten Frühlingsprogramm ein!

Louise Howell und Jonathan Sievers - Leitung

**Samstag, der 12. Juni 17:00 Uhr**  
**Kantoreikonzert ”Ave maris stella”**

A-cappella Musik aus verschiedenen Jahrhun-  
 derten von Dufay, Guerrero, Schütz, Pachelbel,  
 Mendelssohn, Rheinberger und Grieg

**Jeden ersten Sonntag im Monat um  
 14:00 Uhr**

Ab dem 7. März lädt Organist Jonathan Sievers  
 immer am ersten Sonntag des Monats zu einer  
 halbstündigen Orgelmatiné ein!





# Die Kirche für Kinder an Sankt Petri



## Kindergottesdienste in Sankt Petri

Einmal im Monat  
jeweils Sonntags um 11 Uhr  
auch mit "8+"  
für ältere Kinder

**Sonntag, 14. März**

**Kindergottesdienst  
und AchtPlus**

**Sonntag, 04. April**

**Am Ostersonntag  
um 11 Uhr mit Osterkinder-  
theateraufführung**

**Sonntag, 9. Mai**

**Kindergottesdienst  
und AchtPlus**

**Sonntag, 20. Juni**

**446. Gemeindegeburtstag:  
Sommerfest und Familiengot-  
tesdienst**

*Herzliche Einladung  
zum Mitmachen!*

## Osterkindertheater 2021

### "Vom Pausenhof nach Jerusalem"

Wir laden alle Kinder mit  
Interesse ein, beim  
Osterkindertheater der  
Sankt Petri Kirche mitzumachen!

Das Stück wird  
am Ostersonntag den 04.04. im  
Gottesdienst um 11 Uhr aufgeführt.

Proben sind am: 03. März, 10.  
März, 17. März, 24. März,  
jeweils 14.30h-15.30h, und  
am 31. März um 11h.

Anmeldungen bitte an Rajah:  
hauptpastor@sankt-petri.dk



## Unsere Jahrespraktikantin Clara blickt zurück auf ihre erste "Halbzeit" in Kopenhagen

Inzwischen sind schon mehr als 5 Monate seit meiner Ankunft vergangen. Ich kann es kaum glauben, dass ich schon fast 6 Monate hier in Kopenhagen und in Sankt Petri verbracht habe. Die Zeit ist verflogen, aber gleichzeitig fühlt es sich auch wie eine Ewigkeit an. So viele Dinge sind passiert seit ich hier bin und auch die Umstände ändern sich beinahe jeden Monat bei einer neuen Pressekonferenz.

Nach meiner Ankunft war ich fast geschockt zu hören, dass ich nur in der Bahn eine Maske tragen müsste und beim ersten Supermarktbesuch habe ich mich richtig kriminell gefühlt, ohne Maske. Inzwischen ist das kaum mehr vorstellbar, da wir uns im Lockdown befinden.

Doch obwohl die Corona Pandemie definitiv einen großen Einfluss auf mein erstes halbes Jahr in Dänemark hatte und ich hier nicht wie meine Vorgänger von der Kultur Nacht, dem Oktoberfest und dem Laternenfest erzählen kann, ist es nicht das, was nicht passiert ist, woran ich mich erinnern werde.

Viel mehr blicke ich freudig auf einen trotzdem sehr erlebnisreichen Herbst und sehr hyggelige Wintertage zurück.

Als allererstes habe ich hier nach meiner Ankunft die Konfirmanden kennengelernt, mit denen es gleich auf eine Konfirmandenfahrt nach Frederiksværk ging. Dort fiel zwischen einer Kanufahrt, einem Filmabend und einer Nachtwanderung das etwas gefrorene Essen gar nicht auf.

Auch alle Kindergottesdienste habe ich lebhaft in Erinnerung. Ob wir Plätzchen gebacken haben, Gänselaternen gebastelt oder Nikolaus gespielt haben, hatte ich immer eine Menge Spaß mit dem tollen Team und vielen aufgeweckten (und aufgedrehten) Kindern.

Nicht zu vergessen sind natürlich alle Menschen hier, die mich so herzlich empfangen und durch alle glücklichen Momente und auch Probleme begleitet haben, wie meine Mitarbeiter in Sankt Petri und der SFO sowie meine super liebe Gastfamilie, auf die immer Verlass ist.

So vieles habe ich schon in den letzten Monaten gelernt, viel Computergeschick und Designfähigkeiten beim Erstellen der PetriPost aber vor allem meine Dänisch Kenntnisse haben sich sichtlich verbessert.

Så nu prøver jeg at skrive lidt på dansk. Jeg er ikke så god endnu, men jeg lærer mere og mere. Tak for den dejlig tid her, og jeg ser virkelig frem til de næste 5 måneder her i København!

- Clara





## European concerns regarding the suggested legislation on compulsory translation of non-Danish-language sermons.

-Brussels, 26 January 2021

to Ms Mette Frederiksen and Ms Joy Mogensen

Excellencies,

With this letter The Conference of European Churches (CEC) would like to express concerns regarding the suggested legislation on compulsory translation of non-Danish-language sermons into Danish. Below we argue our case from a European integration, church and rights perspective.

CEC was founded in Nyborg in 1959 with the Evangelical Lutheran Church in Denmark (Folkekirken) as one of the initiators. CEC is a fellowship bringing together 114 churches from Orthodox, Protestant, and Anglican traditions from all over Europe for dialogue, advocacy, and joint action.

CEC indeed recognises challenges adhering to integration in Denmark and throughout European societies. However, CEC's Member Churches also possess extensive experience of the positive role that religious communities can play encountering such challenges successfully.

Hence, it is with concern that CEC is taking note of the suggested Danish legislation re translation of sermons into Danish from their original language.

In particular CEC wishes to highlight three items:

- Historically, there are numerous examples within CEC's Member Churches of the positive effect and unproblematic use of mother tongue in religious contexts. Examples come from the many churches across Europe that preach in the mother tongue of local Christian minorities: German Lutheran churches in Hungary, Romanian Orthodox churches in France, Anglican churches in Sweden, or Danish Lutheran churches in Spain. In all of

these places, churches have assisted migrants to join and form communities that support and help them navigate the societal context of which they are now part. CEC finds this positive and beneficial for integration and for society as such.

- Politically, CEC sees such legislation as an unreasonably negative signal in relation to religion and the role of religious communities in society. Furthermore, it would be an indicator to non-Danish, European nations and Christian communities that their religious practise and presence in Denmark is questioned and deemed unequivocally problematic. Why should German, Romanian, or English congregations with a long history in Denmark suddenly have to translate their sermons into Danish? This would taint the image of Denmark as an open, liberal and free nation built on a Christian heritage of individual rights and duties. In this regard we emphasise that art. 18 of the Lisbon Treaty grants the right to every European citizen "to move and reside freely within the territory of the Member States." The right to use foreign languages is fundamental for this right to be fully exercised.

- In terms of rights, CEC points to the European Convention on Human Rights (ECHR), to which Denmark has acceded. Article 9 para. 2 states that every citizen has "freedom to manifest one's religion or beliefs" and that this right can only be subject to restrictions necessary in a democratic society "in the interests of public safety, for the protection of public order, health or morals, or for the protection of the rights and freedoms of others". The Convention is part of Danish law. If a proposal imposes financial and practical burdens that are not necessary to maintain order, health and

morals, such a proposal is an obstacle to full realisation of freedom of religion and belief within the ECHR. Finally, CEC would like to stress Denmark's legal obligations to the European Charter of Regional and Minority languages of the Council of Europe which came into force in 2000. This Charter concerns in particular the German speaking communities in Denmark.

From the outset during the cold war, CEC was a meeting place for Eastern and Western European churches across geographical, political and cultural differences. The bilateral and multilateral dialogue between churches and reconciliation after World War II were important themes, and solidarity between different European peoples and churches has always been central.

In its work CEC focuses on promoting peace, justice and reconciliation in Europe, strengthens church fellowship, promoting the mission of the Church and raises the Member Churches' voice in Europe and in particular the European Institutions.

On this background and with the argumentation above CEC express concerns regarding the suggested legislation on compulsory translation of non-Danish-language sermons into Danish.

We look forward to receiving your reply and will be available to discuss our concerns during a virtual meeting along with church representatives of Denmark and CEC.

Yours faithfully

  
Rev. Christian Krieger  
President

  
Dr. Jørgen Skov Sørensen  
General Secretary

## Brev til ministre vedr. lov om prædikener på andre sprog end dansk

Til

Statsminister Mette Frederiksen

Udenrigsminister Jeppe Kofod

Justitsminister Nick Hækkerup

Udlændinge- og Integrationsminister Mattias Tesfaye

Kirkeminister Joy Mogensen

### cc. politisk ordfører Jesper Petersen

I forbindelse med forslaget til Lov om prædikener på andre sprog end dansk tillader vi os hermed at give udtryk for en stærk bekymring for, hvad dette lovforslag i givet fald vil betyde for såvel religionsfriheden som forholdet mellem dansktalende menigheder i dette land og de menigheder, der betjener sig af deres oprindelige modersmål.

#### Infobox: Predigtsprache(n)gesetz

Seit einigen Monaten gibt es eine Diskussion um die Predigtsprache(n) in Dänemark. Der Gesetzesvorschlag sieht vor, dass künftig nur noch auf Dänisch gepredigt werden soll. Inzwischen ist davon die Rede, dass zwar weiterhin in allen möglichen Sprachen gepredigt werden könne, aber jeweils Übersetzungen anzufertigen und einzureichen seien. Zu diesem Vorschlag haben sich neben vielen anderen die dänischen Bischöfe, die Bischöfe des Grenzlandes, die Konferenz Europäischer Kirchen sowie auch unser Kirchenrat geäußert. Außerdem sind dazu eine Reihe von Artikeln erschienen, zuletzt ein ganzes Magazin: <https://graenseforeningen.dk/magasinet-graensen/magasinet-graensen-nr-1-februar-2021>

Eine Zusammenstellung vieler Veröffentlichungen zum Thema findet Ihr auf unserer Homepage unter

*Startseite > Aktuelles > Diskussion um Predigtsprache*

### Baggrund:

Danmark er en del af et rigsfællesskab, som i sig selv omfatter tre sprog, grønlandsk, færøsk og dansk. Respekten for mindretallets sprog i Sønderjylland og Sydslesvig, som fastslået i København-Bonn-erklæringerne, medfører bl.a. en naturlig anerkendelse af tysk som gudstjenestesprog. Men også udover disse konstituerende forhold og endda før Grundlovens religionsfrihed har staten hidtil anerkendt, at der findes fremmedsprogede menigheder af forskellig kristen eller anden religiøs observans. Det har været respekteret, at mennesker skal kunne høre evangeliet – eller den religiøse forkyndelse – på deres hjertesprog, og dette har på ingen måde skabt forhindringer for en positiv sameksistens.

### Bekymring:

Vi ser derfor med stor bekymring på udsigten til, at den danske stat nu vil fravige denne frihedstradition. Såvel vores fælles kirkeliv som det religiøse liv generelt vil blive ramt af den planlagte lovgivning. Hvis det pålægges de ikke-dansktalende menigheder og præster, at alle prædikener skal oversættes og gøres tilgængelige på dansk, pålægger man dem en stor byrde, såvel økonomisk som praktisk.

Det bekymrer os, at man med denne lovgivning synes at ville lovgive på en måde, så der lægges særlige byrder på det religiøse område. Et krav om tilgængelighed på dansk gøres ikke gældende på det politiske område eller i civilsamfundet i øvrigt eller på det kulturelle område, skønt man må formode, at der må være det samme behov eller ønske om tilgængelighed



på disse områder. Derved bliver det religiøse område udsondret som særligt område, hvor ytringer bliver pålagt særlige regler. Udover de økonomiske byrder, den foreslåede lovgivning lægger på trossamfundene, udsættes trossamfundene for en øget mistænkliggørelse derved, at kravet om sproglig tilgængelighed kun rettes mod religiøse ytringer.

Det bekymrer os desuden, at den positive ånd, der nu kendetegner vores kultur- og kirkeliv, vil lide skade ved, at de fremmede sprog ikke længere anerkendes som ligeværdige kirkesprog i menighederne; men at man med denne oversættelsespolitik vil udtrykke en stærk mistanke over for mennesker, der er loyale danske borgere, men af anden kulturel og sproglig herkomst. Derved opstår en fare for, at staten bevæger sig væk fra anerkendelsen af de fremmedsprogede menigheder som en del af Danmarks kirkelige og kulturelle liv. Det ville være et hårdt slag for de mange danske menigheder, der lever rundt i verden, hvis andre stater indførte lignende tiltag som dem, det planlagte lovforslag lægger op til. Tilsvarende ville vi anse det for et stort indgreb, hvis f.eks. Grønland og Færøerne ville indføre krav om, at danske prædikener skal foreligge i oversættelse.

En gennemførelse af det planlagte lovforslag vil efter vores opfattelse desuden skade Danmarks anseelse i omverden.

Vi anmoder derfor om, at regeringen undlader at fremsætte lovforslaget.

Venlig hilsen

Peter Skov-Jakobsen

Biskop over Københavns stift

På vegne af:

Biskop Peter Skov-Jakobsen, Københavns stift  
 Biskop Peter Fischer-Møller, Roskilde stift  
 Biskop Lise-Lotte Rebel, Helsingør stift  
 Biskop Marianne Gaarden, Lolland-Falsters stift  
 Biskop Tine Lindhardt, Fyens stift  
 Biskop Henning Toft Bro, Aalborg stift  
 Biskop Henrik Wigh-Poulsen, Aarhus stift  
 Biskop Henrik Stubkjær, Viborg stift  
 Biskop Elof Westergaard, Ribe stift  
 Biskop Marianne Christiansen, Haderslev stift  
 Biskop Paneeraq Siegstad Munk, Grønlands stift  
 Biskop Jógvan Friðriksson, Færøernes stift  
 c.c. Kirkeudvalget



*Peter Skov-Jakobsen ist Vorsitzender von Grænsefor-  
 eningen und Bischof der Diözese Kopenhagen.*



## Brev vedrørende prædikener

Til  
Statsminister Mette Frederiksen  
Udenrigsminister Jeppe Kofod  
Justitsminister Nick Hækkerup  
Udlændinge- og Integrationsminister Mattias Tesfaye  
Kirkeminister Joy Mogensen

cc.  
Politisk ordfører Jesper Petersen  
Kirkeudvalget

København den: 11/2 2021

I forbindelse med forslaget til Lov om prædikener på andre sprog end dansk tillader vi os hermed at forklare vores synspunkter.

Vi er menighedsrådet for den tysksprogede menighed i den Danske Folkekirke Skt. Petri i København og repræsenterer dermed den ene tysksprogede menighed inden for Folkekirken. Menighedens medlemmer er medlemmer af den Danske Folkekirke. Således ligger det både i vores identitet at være en fuldstæn-

digt integreret del af den Danske Folkekirke, ligesom det ligger i Folkekirken identitet, at den har en tysksproget menighed blandt sine medlemmer. Med det planlagte lovforslag ville denne identitet gå tabt – et brud ikke kun med den Danske Folkekirken, men også med hele Danmarks tradition og historie. Og dermed med landets identitet.

Det tyske sprog har i over syv århundreder været tæt forbundet med Danmark. Dette bliver synligt i Skt. Petris historie. Vores menighed føres tilbage til 1300-tallets ”Hellige Treenighedsorden”, som dengang konstituerede den såkaldte tyske koloni i København. I 1537 indledte Christian 3. reformationen i Danmark, under ordnede forhold ledet af Johannes Bugenhagen, ”Nordens reformator” og én af Martin Luthers tætteste medarbejdere. I 1550 udgav den samme Christian 3. den første helbibel på dansk, en bibel, som havde Luthers tyske bibeloversættelse til forbillede og blev trykt af den tyske Ludvig Dietz fra Lübeck, som kongen havde tilkaldt til København. I takt med, at det tyske sprog også vandt indpas ved hoffet, voksede det tysksprogede mindretal i København kraftigt, således at kongen Frederik

2. i 1575 udstedte de første kongelige privilegier til vores menighed med tilladelse til at afholde gudstjenester på tysk. Endelig overdrog Frederik 2. Sankt Petri kirken til menigheden i 1585, en kirkebygning midt i København, dør om dør med Domkirken. I 446 år er der altså lovligt blevet prædikeret på tysk i København – inden for den danske kirke, også efter den blev til Folkekirken i forbindelse med indføringen af religionsfrihed i 1800-tallet.

Stadig i dag har vi, sammen med den dansk-tyske Skt. Petri Skole, et særligt og levende forhold til Kongehuset igennem vores Kongelige Patron, generalløjtnant Kjeld Hillingsø. Den Kongelige Patron sikrer respekten for de ovennævnte privilegier. En fratagelse af privilegiet ville indebære, at Sankt Petri får frataget et privilegium der er garanteret af Kongehuset selv. I denne sammenhæng har den Kongelige Patron allerede offentligt ytret tvivl i forhold til lovforslaget.

Det er dog ikke kun i forhold til Danmarks og den danske kirkes historie men også til nutiden, at vi udtaler os imod lovforslaget. I kraft af at Skt. Petri også varetager funktionen af en udenlandsk menighed



under den tyske Evangelische Kirche in Deutschland, berører lovforslaget også de diplomatiske relationer med nabolandet. Hvis lovforslaget vedtages, ville Skt. Petri være den eneste blandt de over 100 tyske menigheder i udlandet, hvor der ikke uden forbehold må prædikes på tysk. Omvendt ville det være vanskeligt at gøre rede for, hvorfor danske menigheder i udlandet, f.eks. i Berlin eller Paris, må fortsætte at prædike på dansk. Navnlig i forbindelse med det dansk-tyske Kulturelle Venskabsår, som vi fejrede i 2020, er denne udvikling irriterende.

Der henvises desuden til Bonn-København-Erklæringerne, hvor det danske mindretals tyskprogedhed blev aftalt, og til den Europæiske Charta for Regional- und Mindretalssprog. Denne Charta taler udtrykkeligt om mindretal, dvs. den gælder ikke automatisk for samtlige indvandrere i et land.

De internationale medier ville reagere voldsomt på lovforslagets vedtagelse, jfr. hidtidig omtale i bl.a. "Nordschleswiger", i de tyske aviser "Süddeutsche Zeitung", "die tageszeitung", "Frankfurter Rundschau", i den østrigske "Die Presse", i tyske og østrigske radioprogrammer, i breve fra den Europæiske Kirkekonference (CPCE) samt fra det Lutherske Verdenforbund, og

endelig i talrige danske dag- og ugeblade. Der findes en liste over de vigtigste kommentarer og omtaler på Sankt Petris homepage: <https://sanktpetrikirke.dk/2021/01/29/diskussion-um-predigtsprache-2/>

Endelig henvises der til praktiske forhold. Både professor i statskundskab ved KU Peter Kurrild-Klitgaard og Skt. Petris Kongelige Patron, generalløjtnant Kjeld Hillingsø har rejst spørgsmålet, hvem det egentlig er, der vil kontrollere overensstemmelsen mellem prædiken og manuskriptet, og hvad der sker, såfremt den påkrævede oversættelse ikke stemmer overens med den mundtlige prædiken. Når der er afvigelser fra et officielt manuskript, vil enhver prædikant uden videre kunne påberåbe sig distræthed i gerningsøjeblikket. Derudover ville lovforslagets implementering medføre store økonomiske belastninger, som især i coronatiden ville være uforvarsomme. Således fremgår det af de danske biskoppers åbne brev til statsminister Mette Frederiksen og til kirkeminister Joy Mogensen, at ifølge almindelige skøn ville oversættelsesarbejdet for blot én ugentlig prædiken, selv når den kun fylder 2 ½ sider, beløbe sig til ca. 2.575 kr. De 279 ikke-danske mindretalsmenigheder i Danmark ville således i alt være konfronteret med årlige udgifter på minimum 37,4 mio. kr.

Vi anmoder under disse omstændigheder om, at regeringen undlader at fremsætte lovforslaget.

Med venlig hilsen

Stefan Reinel

Formand for Skt. Petri menighedsråd i København



Rajah auf der Kanzel



## Sankt Petri Gemeindeverein

**Die Senioren von heute und morgen treffen sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Bugengensaal in der Larslejsstræde. Wenn Sie Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung haben, dann kommen Sie doch auch!**

### 18. März

Ein vielfach preisgekröntes, authentisches Filmdokument über den bedeutendsten Maler der deutschen Romantik: Caspar David Friedrich (1774-1840). Der Spielfilm „Caspar David Friedrich -Grenzen der Zeit“ entstand 1986 in Koproduktion mit der DEFA. Dem Regisseur Peter Schamoni ist es gelungen, stimmungsvoll jene Landschaften zu zeigen, die in den Gemälden Friedrichs wiederzufinden sind.

### 22. April

Spielfilm "Die letzte Stufe" mit u.a. Ulrich Tukur. Der Film beginnt 1939 mit der Rückkehr Dietrich Bonhoeffers aus dem sicheren Amerika nach Deutschland kurz vor Ausbruch des 2. Weltkrieges.

### 20. Mai

Heute würde Paulus wohl twittern und nicht jedem würden seine tweets gefallen. Pfarrer Lars Kessner kann, so hoffen wir, aus Malmö nach Kopenhagen kommen, und er stellt den Apostel vor.

Vortrag und anschließend Gespräch.

### 13.-17. Juni

Wir planen erneut unsere Reise nach Greifswald und Gadebusch. Aber wenn es wiederum nicht glücken sollte, könnten wir vielleicht eine Reise, z.B. nach Jütland machen?

### 15. Juli

Wir machen einen Spaziergang ins Naturcenter Amager. Treffpunkt um **13 Uhr** an der Metro Station Amager.

### 19. August

Unser jährlicher Sommerausflug nach Dragør. Wir treffen uns um **13 Uhr** im Flughafen an der Bushaltestelle nach Dragør.

### 16. September

Rajah Scheepers erzählt uns heute, was uns die Schriftrollen vom Toten Meer über die Entstehung des Alten Testaments erzählen. In einer Höhle nahe bei Qumram fand 1947 ein Beduinenjunge mehrere Lederschriftrollen.



**Har du lyst til at være med? Vi taler både dansk og tysk. Det ville glæde os at hilse på dig.**

## Herzliche Einladung zum Konfirmandenunterricht

Liebe Eltern,  
liebe Jugendliche,

wir möchten Euch und Eure Kinder ganz herzlich zu uns in die Gemeinde einladen, um uns und unseren Konfirmandenunterricht kennenzulernen: am 26.08.2021 um 17h im Christian V. Saal.

Wir, das sind Hauptpastorin Rajah, Jahrespraktikantin Mareile, und Jugendliche, die als Teamer den Unterricht mitgestalten und die Fahrten begleiten. Der Konfirmandenunterricht soll jungen Menschen Gelegenheit geben, den christlichen Glauben in seinen Grundzügen kennen zu lernen und zu „entdecken“. Gemeinsam als Gruppe wollen wir ausprobieren, wie gelebter Glaube unser Leben vertieft und bereichert.

Der Unterricht findet zweiwöchentlich von August 2021 bis Mai 2022 statt, donnerstags in ungeraden Wochen (außer in den Schulferien) von 14:15 bis 15:45. Hinzu kommen zwei Konfirmandenfahrten. Im September (9.-12.9) nach Frederiksværk und im März nach Berlin mit einem Ausflug in die Lutherstadt Wittenberg. Dazu kommt der verpflichtende Besuch von 12 Gottesdiensten.

Um sich anzumelden, solltet Ihr zum Zeitpunkt der Konfirmation, also im Mai 2022, 14 Jahre alt sein.

Die Taufe ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Konfirmandenunterricht. Da allerdings bei der Konfirmation (lat. confirmare = befestigen) die Jugendlichen in eigener, mündiger Entscheidung das befestigen und für sich „festmachen“, was ihnen von Gott in der Taufe zugesagt worden ist, ist die Taufe für die Konfirmation Grundlage. Mit den noch nicht getauften Jugendlichen feiern wir deshalb in der Osternacht 2022 die Taufe.

Schon heute bedanken wir uns für das Vertrauen, das Ihr der Kirchengemeinde, wir als Hauptpastorin sowie unserem Konfi-Team durch Euer Interesse entgegenbringt.

Eure Rajah + Team



Konfifahrt



Gottesdienst



Challenge



Challenge

## Was macht eigentlich Kaj Bollmann?



### Kaj Bollmann stellt sich vor

Mit Freude habe ich zur Einladung von Pastorin Scheepers ja gesagt, am 14. März in Skt. Petri Kirche den Gottesdienst zu halten. Ich bin in Skt. Petri eigentlich gar nicht neu: Von Mitte der 90'er-Jahren hatte ich Kinder in der Schule und war in der Schulkommission Mitglied, ein paar Jahre sogar als Vorsitzender.

Damals fungierte ich nicht als Gemeindepfarrer, sondern als Leiter vom Kirkefondet (Gemeindeentwicklungszentrum in der Folkekirke). Also hatte ich am Wochenende nicht Dienst, und der damalige Pastor Detlef von Holst, mit dem ich durch die Arbeit in der Schulkommission befreundet war, hat mich dazu überredet, ihn ab und zu in den Ferien und an Freiwochenenden zu vertreten.

Es war eine spannende Herausforderung und ein Lernprozess Gottesdienste auf Deutsch zu halten. 2010 übernahm ich das

Amt als Gemeindepfarrer in Jyllinge, eine Gemeinde mit 11.000 Einwohnern, und mit vielen Taufen, Konfirmanden und Beerdigungen. Nun bin ich gerade 67 geworden und sehe langsam den Ruhestand sich annähern. Trotzdem freue ich mich auf die Herausforderung, wieder Gottesdienst in Skt. Petri zu halten. Ich bitte im Voraus die Gemeinde um Geduld mit meinen sprachlichen Fehlern und Merkwürdigkeiten!

Ich wohne mit meiner Frau Nathalie im schönen Pfarrhaus in Jyllinge. Unsere Kinder sind schon längst aus dem Nest geflogen und haben uns bisher 6 Enkel geschenkt.

### Wie geht es Euch als Familie und Dir als Pastor in der Corona-Zeit?

Seit März arbeitet meine Frau fast die ganze Zeit zu Hause. Meine Arbeit als Pastor ist natürlich auch sehr anders gewesen als normal, besonders in der Zeit bis Ende Mai, wonach wir wieder Gottesdienst feiern konnten, wenn auch mit Begrenzungen. Die Familie haben wir selbstverständlich viel weniger sehen können, aber um ehrlich zu sein: Für meine Frau und mich hat es gute Dinge mit sich geführt. Wir sind viel mehr zusammen gewesen, haben zu Hause viele gute Gespräche geführt, gute Mahlzeiten zusammen gegessen (!) und gute Bücher gelesen. Obwohl die Arbeit ganz schwierig gewesen ist, haben wir weniger Stress erlebt.

### Was ist positiv, was negativ?

Ich habe oben schon etwas vom Positiven erwähnt. Negativ war es natürlich, Kinder, Enkelkinder, Familie und Freunde nicht

oder ganz wenig sehen zu können. Für mich war es auch positiv neue Wege im Pfarrerrat zu gehen, Neues zu lernen. Negativ waren alle die Begrenzungen, z.B. die Anzahl der Anwesenden zu Beerdigungen.

Ich muss aber sagen: wir hier in Dänemark – oder jedenfalls in meiner Umgebung – haben gar nicht so gelitten wie in vielen anderen Ländern, dank des guten Gesundheitssystems und des Vertrauens zu den Behörden. Es hat auch viele Zeichen von einer neuen Gemeinschaftskultur gegeben, so wie „Morgensang med Phillip Faber“. Das Wort „Samfundssind“ ist wieder belebt worden.

### Wie bewältigt ihr das?

Geduld, Humor, Dankbarkeit für all das, was wir trotzdem können, Hoffnung und Vertrauen auf Gott!

### Wird das die Kirche und das Amt des Pfarrers ändern? Und wenn ja, wie?

Ja, es wird ohne Zweifel die Kirche und das Amt des Pfarrers ändern. Viele Erfahrungen können wir mitnehmen, z.B. von mehr Flexibilität im Alltag. Andererseits glaube ich auch, dass wir grosse Dankbarkeit und Freude erleben werden, wenn wir zum „Alltag“ zurückkehren.

### Und was wollt Ihr gerne für die Zeit danach mitnehmen?

Das Erlebnis von Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft, Geduld und die Bereitschaft neue Wege zu gehen.

*Kaj Bollmann*



TÄGLICH AKTUELL

# Deine Nachrichten im Taschenformat

Jetzt kostenlos lesen auf [nordschleswiger.dk](http://nordschleswiger.dk)



## Der Nordschleswiger

DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

[nordschleswiger.dk](http://nordschleswiger.dk)

# Physiokids

– giv barnet en god start

dänisch

deutsch

Physiotherapie für Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene

Regina Holtappels  
[www.physiokids.dk](http://www.physiokids.dk)



Seit über 24 Jahren behandle ich Säuglinge/Kinder und Erwachsene mit verschiedenen Behandlungstechniken und -methoden (z.B. Vojta Therapie, Bobath Konzept, Schroth Methode).

Huset for Sundhed & Balance  
Jægersborgvej 66A, 1. sal, DK-2800 Kgs Lyngby  
Tlf. +45 42 21 62 71  
E-Mail: [regina@physiokids.dk](mailto:regina@physiokids.dk)



### Workshops 2021 – 6 Tage Dänischunterricht

Als 7.3.-12.3. • Kopenhagen 11.4.-16.4. • Ærø 9.5.-14.5.

Fyn 13.6.-18.6. • Samsø 11.7.-16.7. • Fanø 8.8.-13.8. • Kopenhagen 12.9.-17.9.

Wie sprechen viel Dänisch, lesen Artikel, schreiben Texte und bereiten Präsentationen vor. Wir kochen, gehen zu Ausstellungen, in die Natur und hygger os. Ich heiße Anette, bin Dänin, gebe **Privatunterricht** persönlich und online in **Kopenhagen** und veranstalte **Dänisch-Workshops** seit fünf Jahren. Die Workshops sind in Hamburg und Schleswig Holstein als Bildungsurlaub anerkannt.

Anette Sørensen-Habel \* +45 2825 2393  
[anettehabel@t-online.de](mailto:anettehabel@t-online.de) \* [www.daenischunterricht.com](http://www.daenischunterricht.com)

## Hier könnte deine Anzeige stehen!

Wenn Du werben möchtest,  
kontaktiere bitte das Kirchenbüro!

Die Kontaktinformationen finden sich auf Seite  
38.

# Bezahlen des Mitgliedsbeitrags

Der Mitgliedsbeitrag für 2021 beträgt 250 Kronen oder 33,50 Euro.

Wie in den letzten Jahren wird der Mitgliedsbeitrag über PBS/Nets abgewickelt werden. Dies kann man dann in seiner Netbank mit Fälligkeit am 1. März 2021 sehen.

Gemeindemitglieder ohne e-Boks erhalten eine „Indbetalingskort“ (Zahlkarte) von PBS/Nets.

Das gleiche gilt für Mitglieder, die noch keine Abbuchungserlaubnis für den Mitgliedsbeitrag erteilt haben.

Den Abbuchungsauftrag kann man jeder Zeit in seiner Netbank einrichten (= Opret ny betalingsaftale) mit unserer **PBS-Nummer 0336 4887, Debitorgruppennummer 0000, Empfänger Sankt Petri Menighedsråd sowie der Kundennummer (= Mitgliedsnummer)**, die das Kirchenbüro gerne telefonisch oder per Mail mitteilt.

## Unsere Bankverbindungen

**Dänemark: Danske Bank, Reg.-Nr.: 4865**

**Kontonummer: 000 640 1279**

**Deutschland: Evangelische Bank;  
Empfänger: Sankt Petri Kirche;**

**IBAN: DE81 5206 0410 0006 4158 73;**

**BIC/SWIFT-Code: GENODEF1EK1**

## Wir begrüßen unsere neuen Gemeindemitglieder!

Werden auch Sie Mitglied der Sankt Petri Kirche!

Wenden Sie sich bei Fragen gerne ans Kirchenbüro  
([kirchenbuero@sankt-petri.dk](mailto:kirchenbuero@sankt-petri.dk))  
oder an Pastorin Rajah Scheepers  
([hauptpastor@sankt-petri.dk](mailto:hauptpastor@sankt-petri.dk))!

## Neue Adresse? Bitte unserem Kirchenbüro mitteilen!

per Mail an  
[kirchenbuero@sankt-petri.dk](mailto:kirchenbuero@sankt-petri.dk)



## So erreichen Sie uns:

### Öffnungszeiten des Büros:

Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: 33 13 38 33 und

m: 23 29 50 01

[kirchenbuero@sankt-petri.dk](mailto:kirchenbuero@sankt-petri.dk)

### Bettina Wilting

Kirchenbüro

Larslejsstræde 11, kld.

1451 København K

### Clara Vogt

[praktikant@sankt-petri.dk](mailto:praktikant@sankt-petri.dk)

### Stefan W. Jensen

Kirchendiener

Tel.: 29 80 07 10

### Jonathan Sievers

Organist und Kantor

Tel.: 52 78 70 50

[kirchenmusiker@sankt-petri.dk](mailto:kirchenmusiker@sankt-petri.dk)

### Rajah Scheepers

Hauptpastorin

Larslejsstræde 11,1,-5

Tel.: 21 43 38 83

[hauptpastor@sankt-petri.dk](mailto:hauptpastor@sankt-petri.dk)

SANKT  
PETRI  
KIRCHE





## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, wenn möglich im Anschluss Kirchencafé

### März

07.03.	Okuli	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
14.03.	Lätare	Gottesdienst mit Konfirmanden & KiGo	Bollmann/Sievers
21.03.	Judika	Gottesdienst	Jensen/Sievers
28.03.	Palmarum	Gottesdienst mit Konfirmanden	Scheepers/Sievers

### April

01.04.	18h!	Gründonnerstag	Gottesdienst mit Agapemahl	Scheepers/Sievers
02.04.	15h	Karfreitag	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
03.04.	23h	Karsamstag	Gottesdienst mit Konfirmandentaufe	Scheepers/Sievers
04.04.		Ostersonntag	Ostersonntagsgottesdienst	Scheepers/Sievers
11.04.		Quasimogeniti	Gottesdienst	Krogull/Sievers
18.04.		Misericordias Domini	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
25.04.		Jubilate	Gottesdienst mit Konfirmanden	Scheepers/Sievers

### Mai

02.05.		Kantate	Musikgottesdienst	Scheepers/Sievers
09.05.		Rogate	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Scheepers/Sievers
16.05.		Exaudi	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
23.05.		Pfingstssonntag	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
30.05.		Trinitatis	Gottesdienst	Scheepers/Sievers

## Sidste nyt / Letzte Meldung

Osterkindertheater: Darsteller gesucht  
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ab sofort möglich  
Feier 446. Gemeindegeburtstag verschoben auf den 20. Juni

[www.sankt-petri.dk](http://www.sankt-petri.dk)

SANKT  
PETRI  
KIRCHE



Kirchenbüro Larslejsstræde 11  
1451 København K  
Telephon 33 13 38 33  
Mobil 23 29 50 01  
Öffnungszeiten: Mo - Do, 9 - 12 Uhr  
[kirchenbuero@sankt-petri.dk](mailto:kirchenbuero@sankt-petri.dk)  
Hauptpastorin Dr. Rajah Scheepers



SANKT PETRI  
SCHULE • SKOLE

Larslejsstræde 5  
1451 København K  
Telephon 33 13 04 62  
Fax 33 14 24 62  
[kontor@adm.sanktpetriskole.dk](mailto:kontor@adm.sanktpetriskole.dk)  
Schulleiter/Skoleleder Hanne Roswall Laursen